Miesbadener Tagblatt.

"Lagdiarthens". Shaiter-Salle geöffnet von s tilpr morgens bis 6 Uhr abendu. Pojifdedisato; frantfurt a. M. Str. 7406.

Bodentlich o

6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda, auther Sonntage. Boitscheffiante: Frankfurt a. 18. Rr. 7405.

Begagepreite: Im Bertag abgebolt: Dit. 2006.—, in ben Ausgabeitellen: Mit. 2006.—, durch der Träger ins haus gedracht Mit. 2006.— munatlich. — Bezugsbeitellungen nehmen an: der Bertag die Ausgabeltellen, die Träger und alle Beltanftalten. — In Jällen boberer Gewalt, Betriebs-jedeungen oder Etreits baben die Begieber teinen Anipruch auf Liefetung des Gintim oder Erstattung des entsprechenden Entgelte. Angelgenereite Orthice Angelgen Wit 48.—, Kinany- und Lottbarfeite Angelgen Mt. 60.— auswärtig Angelgen Mt. 68.—, örniche Mellamen Mt. 190.—, auswärtige Mellamen Mt. 176.— für die einlaufti Kolomeljeile oder beren Kaum.— Det wiederholder Anfradme unverdieberter Angelgen entforechend Kachag. — Schlie der Angelgen und Blägen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Lagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Gernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 516.

Da

af like

4992

20

tags

Freitag, 8. Dezember 1922.

70. Jahrgang.

Wir Rheinländer sind Deutsche und wollen bei Deutschland bleiben!

Ein deutscher Reparationsplan.

Immer wieder ift ber Regierung Wirth und auch ihren Borgangern vorgeworfen worden, dah sie sich in der Reparationsstage nur passiv verhalte, die Dinge nus sich dagen, dutommen lasse, ohne selbst den Bersuch zu machen, durch eigene Plane die Entwidlung zu beeinstungen. Diese Borwürse waren gewiß nicht underechfügl. Als sich freilich das Rabinett Wirth bemühte, zu einer aktiveren Politik überzugehen und sich dafür die ersorderliche breite Grundlage schaffen wollte, hatte sein Etündlein geschlagen. Der neue Kanzler ließ von vornherein teinen Zweisel darüber, daß man sich nicht auf das alte "non possumus" beichränten tonne und nft in seiner letten Rebe vor dem Berein Berliner Breffe betonte Dr. Cuno ausdrücklich, es sei nötig, mit Franfreich zu einer Bereinbarung zu tommen. Diese Bolitit hat der Kanzler auch bei ber Zusammenkunft er Minifterprafibenten ber Lander in Berlin perochten und wie hinzugefügt werden muß, mit Erjolg versochten. Der amtliche Bericht über biefe Besprechunen stellt ausdrüdlich sest: "In außenvolitischer Sin-icht bestand volles Einverständnis darüber, daß die Rote an die Reparationskommission vom 13. November de Grundlage für die zu befolgende Politit bilben foll und daß feitens der Reichsregierung nichts unterlassen werden burfe, um in Ausführung umb Durchführung ber Rote gu einem positiven Ergebnis ju gelangen."

Das scheint um so nötiger zu sein, als man die Gesahren der Lage keineswegs unterschähen darf. Es sei wir daraus verwiesen, daß am 9. d. M. die Borlonseitenz in London zusammentritt. Wenn nun auch die Einzelheiten des Planes, den Boincare zur Regelung ter Reparationsstrage ausgearbeitet hat, noch nicht bestannt sind, ja, wenn es auch noch zweiselhaft ist, ob der tanzösische Ministerpräsident diesen Plan bereits in Tondon vorlegen oder ihn für Brüssel zurücklegen wird, I kann doch nach den zahlreichen Außerungen der franstellen elichen Preffe über die Tendens des Blanes ein 3meist nicht mehr bestehen. Man vergegenwärtige fich tener, daß die in der sogenannten Guhnenote gestellte rist am 10. d. M. abläuft! So liegt die Bermutung ube, daß man wieder einmal Material sammelt, das er Konferenz gestatten foll, beutiche Berfehlungen fest-uftellen und baraus bann Konfequengen zu gieben. whellen und baraus dann Konsequenzen zu ziehen. Die Methode ist ja nicht ganz neu, aber man wird sestellen müssen, daß die Dinge doch eine Wendung zum Schlimmeren genommen haben. Bei einem etwaigen ewaltsamen Vorgeben gegen Deutschland fann Franseich heute wahrscheinlich der passiven Unterstützung iner Verbündeten sicher sein. Dabei dars man allerdings nicht übersehen, daß die Erledigung der Reparatungfrage in startem Maße von dem Verlauf der Lausunger Konserenz beeinsluft wird. Man könnte dabei Rer Konserenz beeinsluft wird. Man könnte dabei 8. der Soffnung Raum geben, bag eine Entipannung Drientfrije für England — bag England nach ben hener Miniftermorben Griechenfand bat fallen laffen eileibe nicht aus moralischen Gründen, vielmehr ftar-in biese Minister bem Rabinett Bonar Law, das die olitit Llond Georges zu liquidieren trachtete, sehr pe-zen) und damit der Türkei näher gerückt ift, ift ja ht in Zweisel zu ziehen — die Möglichkeit bote, seine ateressen auf dem Kontinent nachhaltiger zu vertres Aber felbit unter biefer Borausfekung birgt bie tuation noch Gefahren genug für Deutschland in fich, d zwar berartige Gefahren, daß die deutsche Regie-ing unter allen Umftänden danach trachten muß, die te burch eine aftive Politif gugunften Deutschlands beeinflussen, was das Kabinett Cuno, wie die Lufieigen bes Kanglers beweisen, durchaus erkannt bat, Rabinett ift offenbar entichloffen, nicht bei biefer ffentnis stehen zu bleiben, sondern auch die Konfeengen gu giehen.

So hat fich benn bas Reichsfabinett, wie bereits ge-bet wurde, eingebend mit ber Frage eines neuen arationsplanes beschäftigt und zum eingebenben bium einen engeren Ausschuß unter bem Borfit, Kanglers gebildet. Diefer engere Ausschuß ist in blung getreten mit den in Frage tommenden renden Kreisen ber Industrie, ohne beren Mitwir-A bie Durchführung eines Reparationsplanes nicht plich ist. Diese Verbandlungen sind noch nicht zum solluß gesangt, so daß natürlich im Augenblid auch nicht gesagt werden kann, welche Form ichlieklich Borichfage annehmen werden, Die Die Reichsregteger Plan Erfolg haben, so muß er in erster Linie wirklich unerfreulichen finanziellen Lage Frank-

reichs Rechnung tragen. Wie aus ben industriellen Kreifen nabestehenden Quellen gemelbet wird, bewegt fich denn auch die Absicht der deutschen Regierung in ber Richtung, "die beutschen Wirtschaftsfrafte im Bu-fammengeben mit Frantreich für eine endgültige Regelung einzusehen mit Frantreich fur eine Endgultige Rege-lung einzusehen, die nicht nur eine Festsehung der Ent-schädigungssumme in sich schließt, sondern auch für Frankreich und für Deutschland unmittelbar Dittel stüsse macht." Danach ist man also, wie schon kurz de-tichtet wurde, allem Anschein nach auf den Plan du-rückgekommen, der schon erörtert wurde, als die Mit-glieder der Reparationskommission in Berlin weilten Es war damals befanntlich die Rede von einer inter-nationalen Anleihe in der Höhe von 20 Milliarden Goldmart, von der ein Teil Frankreich zugute fommen follte, wahrend ber andere Teil gur Stabilifierung ber Mart herangezogen werden follte. Der Binjendienft für diese Anleise soller von der Industrie übernommen und garantiert werden. Einzelheiten dieses Planes be-reits zu geben, ist im Augenbiid noch nicht möglich, da eine abschließende Stellungnahme des Kabinetts noch nicht ersolgt ist. Auch dann bleibt ja noch immer ab-zumarten wie ein solcher Norickles zuwarten, wie ein solcher Borichlag auf ber Gegen-seite aufgenommen wird. Zunächst ist es sebenfalls mit Dant zu begrüßen, daß das Reichskabinett nichts unversucht lassen will und bag es entschlossen icheint, durch eigene Initiative die Entwidlung ber Reparationsfrage in neue Bahnen au lenten!

3m enticheidenden Stadium.

Br. Berlin, 8. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Ver-handlungen über die außenpolitische Lage sind mit dem gestrigen Tage in ihr entscheidendes Stadium getreten. Im Lause des gestrigen Nach-mittags hat Reichstanzler Dr. Cuno die Führer der Barteien einzeln zu Besprechungen empfangen. Beute vormittag wird dasselbe ber Reichsaußenminister Dr. Rosen berg tun. Bon zuständiger Stelle wird mitgeteilt, daß es sich in erster Linie um die Beratungen der Antwort auf die Passau-Ingolftobt-Rote handele. Latsächlich dursten aber auch alle mit dem Reparationsproblem Bufammenhangenden Fragen in ben Beratuns gen berührt worben fein, insbesondere aber bie Grage, ob und in welcher Form noch por Beginn ber Londoner Beratungen von beuticher Geite Borichlage gur Bijung ber Reparation sirage gemacht werben sollen. Da gerade in dieser Frage die Zeit außersorbentlich brangt, so burfte die Entscheidung ber Regierung schon vor bem Zusammentreten bes Auswärtigen Musichuffes am Samstag fallen. Reichsfinangminifter Dr. hermes hat einige Andentungen icon gestern in

Dr. Hermes hat einige Andeutungen schon gestern in seiner großen Rede im Hauptausschuß gemacht.

Als Boraussehung sür den Wiedergutmachungsplan der Reichstegierung kommt zunächst in Frage, daß die Entente bereit ist, die in der Note vom 13. Nosvember von der Reichstegierung niedergelegten Krundssähe anzuerkennen, welche also Deutschland ein Morastorium auf ein für uns erträgliches Maß herabsehen. Bon parlamenterischer Seite mirb diese erträgliche Rose mit ite wird dieses erträgliche Mag mit etwa 20 Milliarben Goldmart bezeichnet, Die Reichsregierung murbe unter biefen Borausfehungen bereit fein, bie Aufnahme einer inneren Unleihe ju garantieren. Bielleicht würde eine folche Anleihe foviel abwerfen, daß einmal bestimmte Gummen an Frantreich abgeführt werben tonnten, ber Reftbetrag aber so groß ware, daß mit seiner hilse eine Stabilisierung der Mark möglich ware. Die "Berliner Börsenzeitung" will in der Lage sein, folgende Punfte über den Blan des Kabinetts Cuno zur Lösung des Reparationsproblems zu wissen:

1. Die Festsetzung einer bestimmten Reparations. jumme, errechnet aus der Leistungsfähigteit Deutschlands, unter Berückichtigung der bisheri-gen Reparationsleiftungen in Sobe von etwa 70 Milliarden Mart. Ein weiterer Jaftor, ber aber nicht Gegenstand beutscher Bropofitionen fein fonne, ware die eventuelle gleichzeitige Res gelung ber interalliterten Schul-ben. Die endgültigen beutschen Reparationsiculoen feien feinerzeit in ben Berhandlungen mit bem Morgan-Romftee und fpater wieberholt pon anderer ameritanischer Seite auf etwa 20 Milliarden Goldmart bemeffen worden. 2. Gewährung eines mehrjährigen Mora.

toriums. 3. Auflegung einer inneren Goldanleihe, beren Gumme nicht festgefest wird, und bie mit

ber Befferung ber finanziellen Lage bes Reiches

machft. Die Unleihe wird in erfter Linie ber Berginsung ber gestundeten Reparationsichulden bienen und die Mittel in die Sand geben, bag Frantreich fofort bares Gelb erhalt.

4. Auflegung einer ausländischen Anleihe mit bem Biel der sofortigen Mobilisterung ber gesamten Reparationsschulden und ber Berteilung des Ertrages auf Deutschland und Franks reich. Es ergebe sich, daß die Regelung der Re-parationsfrage auch die Beendigung der Befagung und ber baraus entstandenen ungeheuren finanziellen Belaftung ber beutichen Budgets in fich ichliegen muffe.

Die Keichsregierung will für Bayern gablen.

Das neue Gefet über bie 3mangsanleife,

Br. Berlin, 8. Deg. (Gig. Drahtbericht.) Reicherat verabichiedete geftern abend eine Reibe von Gejegen. Gine Rovelle jum Reichsbefolbungsgejeg vermehrte die Bahl ber Silfsrichter, die burch die Aufftellung neuer Silfsjenate notwendig geworben find Der Söchstbetrag der Darlehnstaffenscheine wurde auf 225 Milliarden festgesett. Der Kredit für die Reichsgetreibestelle soll von 120 Milliarden auf 300 Milliars getreidenelle soll von 120 Milliarden auf 300 Missiarben gesteigert werden. Das neue Geset über die 3 wangsanleihe, dem der Reichstat gleichfalls zustimmte, sieht im § 1 die Streichung der Grenze von 70 Missiarden vor. Im § 2, der Erleichterungen für die Vorausbezahlung und Zuschläge für eine spätere Bezahlung vorsieht, wurde solgende Fassung gewählt. Für die in der Zeit vom 1. Oktober 1922 dichnungspreis 1000 nom Vennwert bekragen. Soweit die dechnungspreis 100 vom Rennwert betragen. Soweit bis dahin nicht gezeichnet ist, erhöht sich der Zeichnungspreis für jeden angesangenen, dem Monat Kebruar 1923 solgenden Monat um 10 Prozent des Rennwertes. Kerner sind nach dem neuen Entwurf von den ersten 200 000 M. bes Bermogens 1 Prozent weitersteigend bis gu 10 Progent gu zeichnen. Der Wert von Wertpapieren murbe bisher nach bem Durchichnittsturs ber brei legten Jahre bezeichnet. Bur Berechnung bes Durchichnittsturfes joll nunmehr nur noch der Kurs von 3. Oftober b. 3. berüdfichtigt merben.

Gine Mmcrifareile Dr. Birthe.

Br. Berlin, 8. Des. (Gig. Drabtbericht.) Der frühere Reichstangler Dr. Wirth, an ben eine Einladung aus den Bereinigten Staaten zu einer Bor-tragereise ergangen ift, beabsichtigt biefer Einladung anfangs nachften Jahres Folge zu leiften.

Eine große Rheinlandfundgebung in der Reichshauptstadt.

Br. Berlin, 8. Des. (Eis Drabtbericht.) Der Bund der Rheinländer hatte für Donnerstagabend leine Getreuen au einer Berlammlung in den Reichstag eingeladen. Tribunen und Sinungsfaal waren ichon vor Beginn der Berlammlung überfüllt. Kon der preußischen Regierung waren der Ministerpralident und der Wohliabrisminister Dirtliefer anweiend.

Die Aerjammlung wurde durch eine furze Ansprache des Fräsidenten des Bendes der Rheinländer. Gebeimrat Kaufman n., erössnet. Er wies darauf din, daß das Rheinland als heiliges Gut des ganzen deutschen Boltes bedreht werde. Wie Figuren auf einem Schachbrett lallen wieder Millienen Deutscher verschoden werden. In diese Stunke der Rot und Gesahr, is sogste der Reduer, lächlieben wir sest der Reiben, um den Brüdern und Schweitern am Rhein besauschen. Die Berkammlung wolle aller Welt zuruen: "Die Rheinländer sind de ut ich die das auf die Rooden lied wellen de ut ich bleiben!"

rusen: Die Rheinländer lind deutsch die auf die Knochen! Sie wellen deutsch bleiben!

Aachdem lich der schallende Beifall gesat batte, erhielt als erster Redner der Borstende Beifall gesat batte, erhielt als erster Redner der Borstende des Keichsverbandes der beutschen Industrie. Dr. Sorge, das Wort, der u. a. aussiührte: Der Kbein, Deutschlands Sirom, soll seht wieder zu Deutschlands Grenze gemacht werden. Die deutsche zu dustrie erdede gegen einen solchen Gewaltalt schärften Einsieruch. Die deutsche Industrie dabe nicht nur volles Berständern zusammen ihr Lenies einzulezen, um den Rheinsländern zusammen ihr Leniese einzulezen, um den Rheinsländern zusammen ihr Leniese einzulezen, um den Rhein als Deutschlands Strom zu erdalten. (Beisall.)

Als Kertreter der Arbeiterschaft tam dann der frühere Reichswirtschaftsminister Reichstagsabgeordneter Wille I. der für die Freien Gewerschaften brach, zu Wort. Er erklärte u. a.: Wir nedmen es ernst mit dem Aufe: "Ale wieder Krieg!" Dorum erhebe die Arbeiterschaft gegen Frankreichs Abstäden von aller Alei slammenden Broiest. Den theinischen Genossen rief er den rheinischen Kus zu. Daltet ist am Abein, wie wir auch die deutsche Treue balten wellen!"

Der nächser Keiner. Dr. Derrm ann, vertrat das veutsche Handen Kolfomenossen im Rheinland geben wir die Bersicherung: Wir werden im Weinland geben wir die Bersicherung: Wir werden im keder Etunde der Kot und Gefahr iren und kart hinter ihnen stehen und alles inn, was in unleren Krösten liedt. Im Dintergrund all unserer Träume und Wilnsche liedt Deutschland. Alles Unglüd fann uns nicht ihreden, alles Unglüd fann uns nicht dersweiseln lassen an der Zutunft des deutschen Boltes.

Der Bertieter der christlichen Gewerschaften. Wieder. eringerte daran was Deutschland auf Grund des Serfailler

lassen an der Zukunst des deutschen Bolkes.

Der Bertieter der christlichen Gewersichaften. Wie ber, eximiterte daran mas Deutschland auf Grund des Berfailler Rertings im Litten Jahr gelesset dat. Das deutsche Bolk ist bettelarm, wie viesseicht noch nie ein Bolk arm gewelen ist. Uniere Kinder lönnen wir nicht ernähren. Sie millen dahinsiechen und müssen ein küntziges krankes Geschlecht darzitellen. Wenn die Berarmung im gleichen Tempo weitersichteitet, dann werden Hunderttausende nicht mehr in der ihreitet, dann merden Hunderttausende nicht mehr in der ihreitet, dann merden Hundertmaßen menschenwürdig au besechigen. Das ist das wahre Leben in Deutschland, nicht ienes das anslänkliche und insändliche Schieber und Mucherer in Bars und anderen Stätten der Erokstädte den oberflächlichen Ausländern zeigen. Wir müssen gegen die neuen Redrodungen deutschen Lebens und deles rauben wist eines werden sie uns nicht rauben, die deutsche Gestinn uns dierauf ererist Dr. Crone: Müngebrad. Witzellen der

Sierauf ereriff Dr. Crone-Münzebrod. Mit-alied des prenkischen Landtags und des Reichswirtschafts-rates, das Mort. Er führte u. a. aus: Die deu ische Landwirtschaft bekenne sich gern und mit vollem Nachdrud zu der keutigen Rheinlandkundgebung. Mit dem ganzen deutschen Belle dankte der Redner den Rheinländern für ihr treues Bekthalten om Deutschen Reich.

für ihr trenes Schidalten om Deutschen Reich.

Der Piaepräfident des deutschen Reichstags. Geheimrat Dr. Rießer. ibrach das Echlukwort. Wir vertrauen und wissen, das uniere rheinischen Mitbrilder iener Worte addrese. Gedenke, das du ein Deutscher dist!" Der Redner ichlos mit einem begeistert aufgenommenen Doch auf das Rheinsand und auf das einige, unteisbare und unzerstärdere Latersand.

Die Verlammelten erhoben sich impulsto von ihren Sien und brachen in stürmtiche Dochrufe aus.

Dieranf wurde einstimmin folgende Entichließung angenommen.

angenommen:

"In ernster Stunde geloben die Bewohner des unteierten Deutschland dem ichwerbedrängten Rheinland
Treue um Treue. Die Bedrohung des Rheinlandes
durch Frankreich sindet gans Deutschland einig in der Abnehr hanzösischer Rachtgelüste. Alle Welt soll willen,
daß der Khein sum Reich wie das Reich zum Rhein
gehört.

W.T.B. Berlin, 7. Des. Der Gesamtverband ber mriftliden Gewertlichaften nabm eine Ent

ichließung an, in der es beist: Der Borstand des Gesamtwetbardes uerde leine game Kraft einseben, um den neuesten Arschlag Branfreichs auf das Rheimland purüdzumeisen. Diese iei deutich und werde deutich bleiben. Die Achtung des Weltzewissens vor der nationalen Gebundentlete bes tseinlichen Landes und der rheinlichen Bevölle rung mit dem Reich und dem gesamten deutschen Bolle müsse kärter sein als die Machtvelüste Frankreichs. Der Grift rach tem Keinlard würde außerdem den wirtschaftlichen Untersang Deutschlands und damit Europas nur nech bescheunigen.

Gin Broteft ber Bereinigung ber Arbeitgeberverbande von Biesbaben und Daing.

W. T.-B. Maing, 8. Deg. Die Bereinigung ber MIrs beitgebetverbände von Mainz, Wiesbaden und Umgebung hat in ihrer Sigung vom 6. Dezember zu den Plänen der französischen Regierung gegen die Rheinlande einstimmig in nachfolgender "Protesterflärung" Stellung genommen:

Die in ber Bereinigung ber Arbeitgeberverbande von Mainz. Biesbaden und Umgebung gu-fammen geichloffenen Berbanbe ber gesamten Induftrie des Große und des Kleinhandels legen feierlichft und entichieben Bermahrung ein gegen bie in ber legten Boche befanntgeworbenen Absichten ber frangofischen Regierung auf Bergewaltigung ber befesten rheinischen Gebiete, die mit ben Bestimmungen bes Friedensvertrages von Berfailles nicht in Ginflang zu bringen find.

Die theinischen Lande gu beiden Seiten des beutsichen Rheinitromes bilben ein einheitliches, mit bem übrigen Deutschland politisch, fulturell und wirticafts lich untrennbar verbundenes Gebiet; sie find durch Taufende von Faben miteinander verfnupft, beren Unterbrechung burch erneute Errichtung einer Bolls ichrante ober irgendwelchen anberen Absonberungsmagnahmen bie ich merften Schabigungen ber rheinischen Bevölkerung zur Folge haben würde, Ebenso sind alle Eingriffe in die deutsche Berwaltung und Rechtsprechung zurüczuweisen. Wir sordern Achtung vor dem Selbstbestimmungsrecht der Völker. Wir sind nur von dem einen Gedanken beseelt und verkünden saut vor aller Welt: Deutsche find mir und beutsch mollen mir bleiben, trot aller Rot, die uns bedrüdt, in unwandelbater Treue untrennbar vereint mit unserem geliebten Baterlande, dem Deutschen Reich."

Bor der Beilegung des Ludwigs. hafever Streits.

Br. Ludwigshafen, 8. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Geit Donnerstagvormittag 11 Uhr finden zwischen ben Werts leitungen famtlicher von bem wilben Streif betroffenen Betriebe und swifden ben Führern ber Gemerfichaften neue Berhanblungen für bie Beilegung bes von ben Rommuniften angegettelten wilden Streits fatt. Uber ben Stand ber Berbandlungen fann jur Sturbe noch nichts mitgeteilt werben. Doch ift auf beis ben Geiten bas Bestreben vorhanden, die Berhandlungen, an tenen die fommuniftifche wilbe Streifleitung nicht beteiligt ift, nach Möglichkeit zu beschleunigen. Im Interesse ber beutschen Bollswirtichaft, bes Wirtichaftslebens ber Pfais und and im Interesse ber burch ten tommunistischen Terror zum Streit gezwungenen Ar-heiterschaft, die von der wilden Streifleitung trop aller Kersprechungen feine Unterstützung erhält und beren wirtschaft liche Rot baber jeden Tag größer mirb, ift zu hoffen, daß die Beilegung des Streits bald geiingt.

In einer großen Angahl von Ludwigshafener Be-trieben, beren Arbeiterschaft in ber vorigen Woche in ben Sympathiestreit trat, ist die Arbeit wieder aufgenommen worden. In anderen Betrieben soll die Arbeitsaufnahme heute erfolgen. Reichshaushalt und Reparationen.

Br. Beelln, 8. Des. (Cia. Drahtberickt.) Im daus. balts au sichus des Reichstags gab am Donnerstag bei der Peratung des Racktragsetats der allgemeinen Kinamperwaltung der Reichsfinanaminister Dr. Der mes ein aussiührliche Tarlegung über die Kinansgedarung des Reichstinanaminister Dr. Der mes ein aussührliche Tarlegung über die Kinansgedarung des Reiches. Der Minister sührte u. a. aus:

Der Nachtragsetat für das Rechnungsiadt 1922 bringe auf beiden Rechnungsleiten gewenüber dem accenwärtig genehmigten Dauwtelat einen in scharfen Zuwachs, wie ihn wohl noch niemals ein auf der Grundlage einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung arbeitendes Land zu denntragen hatte. Für die allgemeine ner Reichsverwaltungen mille im ordentsichen Dausbalt eine sortbanernde und einsmallge Ausgabe von rund 343 Milliarden Mark nachzierdert werden, mährend das Gelamterfordernis hierfür auf 442 Milliarden keige. d. b., es mille ein Biellaches von dem brackgeschart werden, maß bei der Anstiellung des Dausdeferdert werden, maß bei der Anstiellung des Dausdefeils apzuicken ist. Der Minister wandte sich dann gegen die Bekauptung, das Deutschland an ietner Lerarmung selbst Echuld trage. Es gebe für die Brivat und Staatswirtschaft seine schwerre Last als die Gelbentwertung, und in Rabrkeit habe niemand an ihr im Rande Intersche. In dem Dautetat für 1922 sind die Krinachmen mit rund 193 Milliarden Mark eingestellt. Die Ausgaben waren mit rund 99 Milliarden Mark vorgesehen, mithin erwad sich ein ih bericht ihr allgemeinen im Gleichgewicht. Alle Erwartungen leten aber durch die Entmidlung des Markturses in ten kloenden Monaten vernichtet worden. Der überläuse von 16 Milliarden Mark sei unter Berücklitänung der Ansetzlesserwaltungen vernichtet werden wurden. Bon den Betriebsverwaltungen vernöge die Bost die Ausgaben des Ordinartums nicht zu desen, sondern es erwebe sich ein

Gehlbeirag bei ber Bolt son falt 48 Milliarben Dart.

Gebibelrag bei der Bolt von fall 48 Milliarden Mark.
Tür die Reparationsaablungen einschließlich ber auf 270 Millionen Goldmark lautenden Schauwschlie augunkten der delikken Regierung konnten 298 Milliarden Bapiermark in den Eigt eingekellt werden, do das zugliglich des für Sachleiftungen erforderlichen Betrages 404,4 Milliarden eingefest uerden müllen. Das bedeute 350 bis 360 Milliarden eingefest uerden müllen. Das bedeute 350 bis 360 Milliarden Eldingener Mark mehr als auf Erfüllung der in Lomdoner Milliarden mehr als auf Erfüllung der wom 3 Milliarden Goldmark damals, d. h. im Mai 1921 notwendig gewalen wäre. Insgesamt müsten in den Dausbelt zur Erfüllung des Friedenspertrages 613% Milliarden gegen 210 Milliarden im Dausbelt eingelekt werden. Darunter befänden fich allein

für bie Befahungstoften

ber außerertentlich bebe Betrag von 25 Milliarden Mark. Es sei für die Bilansierung des ordentlichen Etats von einschnerkenter Bedeutung, daß es der Kinansverwaltung gelinge, die Steuerarieke to aut wie möglich durch zuführen. Urter dem Einsluß der durch die Einnahmen teilweise gedecken Ausgaben habe sich die ich webende Schuld außerordentlich erhöht. Sie betrug am 31, Märk. 272 Milliarden Mark und belaufe sich nach dem Stande von 2. Dezember 1822 auf 880,9 Milliarden Mark. Wir daben an Recentiumen Bargahlungen auf Grund Des Friedenovertrages im laufenden Jahre 928 Billionen Goldmart geleittet.

laufenden Jahre 328 Millionen Goldmark geleiket.
Dezu kämen ans dem Recovery-Act 122 Millionen Goldmark.
Aus der Lieferung von Koblen 179 Millionen Goldmark.
Aus der Lieferung von Lieren 70 Millionen Goldmark.
Aus der Lieferung von Chemikalten 14 Millionen Goldmark.
An Ausgleichszahlungen 177 Millionen Goldmark.
An Ausgleichszahlungen von Schulden und die Kümen noch die Lüdsablungen von Schulden und die Ausgleichszahlungen von Schulden und der Ausgland gegangen lei, und lödlicklich die Frachten, die wir für die auf tremden Schiffen erredierten Ihier zu andlen haben. Die Unflicherheit seiner die und die zu einer aunehmenden Il ucht vol der Mark im Ausgland und im Inland geführt habe. Die Boraussehung für iede Besteung lei eine solche Regelung Borausfehung für iede Befferung lei eine folde Regelung ber Reparationofrage,

ber Reparationstrage.

die es ermögliche, die Leistungen aus den Aberläussen dur Bolfswirtschaft zu bewirken. Es gebe ihr die Reichsregterung, insbesondere für das von ihm geleitete Restort, feine wichtigere und tringslichere Aufgabe als die de du na und die Eta billierung der Marake als die de du na und die Eta billierung der Marake und ersteben Iich und diese nichte diese Kuslandes zu dem ersteben Iich und diese nichte des Kuslandes zu dem ersteben Iich und diese nichte der Besterung auf eine Besterung der Berbätniste wiederberzustellen. Bei allen unteren Mahnahmen, erstätt der Minister müßten wir Aldsicht nehmen auf unter Bolfs genoslen am Rheim Die Reichstegierung spricht die Erwartung aus, das die die ganze Welt dem ischer Früfung debandelt werde.

Als, Delfferich erstärte: Bir sind der Ansicht zu welen, das dei der kolten für die Besatung in ihrer mitgeteilt hat, noch die Kolten für die Besatung in ihrer

wurde von dem Earl von Carnarvon und seinem Mitarbeiter Howard Carter auf der Stätte des alten Iheben gemacht. Die grobartigen, aus eblen Metallen und lostbaren Juwelen gefertigten Begräbnis-Resignien des Photografians Tutanskamon, der eiwa um 1400 v. Chr. regierie, sind damit aus Licht gehoben. Nach einem Bericht der "Kairo Times" wird allein der Materialwert dieser Schöte auf 3 Willionen L ausgesehen. Die Schöte wurden in versiegelten gebeimen Kammern gefunden, die unter dem Grad von Kamies VI. liegen. Die Ausgräder waren von dem Glanz, der sich ihnen darbot, geradezu geblendet. Das este, was sie ighen, waren drei prachingse verschete Ramies VI. Itegen. Die Ausgräber waren von dem Glans, der sich ihnen darbot, geradezu geklendet. Das enke, was sie laben, waren drei prachtvolle vergoddete Rubebetten mit grobartigen Schnigereien, die die Köpie verschiedener Gottbeiten darstellen. Unter einem der Austelager besand sich der Staatschron des Königs Tutanchamon. Es sit ein köwervergoldeter Stubl mit den Porträis des Königs und der Königin, gonz überfät mit Türksen. Lavislazust und ander ren Halbedelsteinen. Iwei lebensgröße Statuen des Königs, die in den Händen Stäbe aus massivem Gold halten standen einander gegenüber. Kunstwerke von ichönster Ausführung mit Glasaugen und reich mit Gelsteiren verziertem Konfestwurd Auch vier Rogen wurden gefünden, deren Rönfestwurd für dem Wöbel, goldene Beiten. Basen und kalten dicht auseinanderzeichichtet lagen. Außer diesen deiben Kammern beitwet sich bier noch eine versiegelte Brüde, die noch unberührt ist und deren Ausber diesen Schäße der noch unberührt ist und deren Ausberaren geschieber Schäße der noch unberührt ist und deren Ausbeutung erst in Angrist genommen werden wird, wenn die umfangreichen Schätse der
ersten beiden Kammern forgfältig geborgen sind. Tutanchamon war ein Schwiegerichn des Kekertönigs Schnaton.
Röbrend seiner Renierung wurde die von Amenhotev eingeführte Sonnenreligion wieder ausgegeben, und der
Kamen, der fich dis dabin Tutanchaton, d. h. sebendes Bild der Sonne, genacht batte, nahm nun den Kamen Tutanchamon, lebendes Bild des Amon, an, da der Kömig der Götier von Ibeben Amon-Ra wieder in seine Rechte eingrieht wurde. Die Junde schließen sich also direct an die zum größten Teil is von Teutichen ausgesührten Grabungen von Telest-Amarna an. Man erwartet, das durch die Bavurusrollen, die sich in einem der Kasten sanden, die Treignisse nach dem Tod des Ketterlönigs und die verwickelten Berbältnisse seiner Rachfolge ausgestärt werden.

*Rene Wege ber Gedächtnisichulung. Wehr als früher wird ient über frühzeitiges Nachlassen des Gedächtniss ge-llagt. Das mösen Folgeendeinungen des Kriegs sein, der vielsach den gesamten Nervenapparat so übersaitete. Aber auch die Aufregungen und Wirrnisse unseter Rackriegstage

Aus Kunft und Leben.

Deutsche Dogiene-Museum im Dreeden, diese einzigarties Schörfung, die als dauermie Erimnerung an die internationale Dogiene-Austellung erhalten geblieben ist, dat sich nach dem Ariea umstellen müllen umd sich allmählich austenem Zentral-Infinit ihr Bolfsgelundbeitspliege entwicklicht über die Arbeiten und die gegenwärtige derrodie Lage dieses da überaus wichtigen Infinitus berichtet der Kultos der Martin Bogel in der "Alimühen Wochenschiet der Kultos der Manderausstellungen, die durch Dunderie den derheiten gesichtet der Kultos der Manderausstellungen, die durch Dunderie den derheiten überall verbreitet und Unterrichtschammtungen liber einzelne Gebiede der Gefundbeitspliege ausämmengeitellt. Diese mustergültigen Anschauungstefeln werden am Schleich er derheite der Gefundbeitspliege ausämmengeitellt. Diese mustergültigen Anschauungstafeln werden am Schleich Beich dem und Berscherungsträger abgeweben und gelangen die in die lieinsten Orte. So is das Museum das Alldgrat der gefundbeitlichen Austlätungsarbeit im Deutschen Reich geworden und die Austlätungsarbeit im Deutschen Keich geworden und die Austleitungsarbeit im Deutschen Keich geworden und die Austleitungen brachten Gefräge, aber da diese Lebemittel und Ausftellungen brachten Gertäge. aber da diese Lebemittel und Ausftellungen brachten Gertäge. aber da diese Lebemittel und Ausstellungen in erster Linie ein gemeinnichtiges Interesse vorliegen, is musten die Austleitungen berühren der Ausstellungen in erster Linie ein gemeinnichtiges Interesse dereichen konten und aus andere Gewein und Bolland Ausstellungen werden aus der Ausgaben in einer Zeit, in der mehr denn is der Kollanden und in gerabe in einer Zeit, in der mehr denn is der Kollanden und hie Ausstellungen in erstellt und ausstellungen der Ausgaben in einer Zeit, in der mehr denn is der Kollanden und der der der Bescheiter und der Geschen und der Gesche der Geschleben der der der Ausgaben in einer Zeit, in der mehr denn is die Ausstellungen Bereisteigerung der Ausschließen der der der der Bereiste der G

Dentichla nut ber eung d nicht auf Trieb su iand bat ration Recht fer mic auf Els unur ifficiung beite and alle filmilied Mal-niting granfreit benien aus famb begand bet ber etat der mirtichaft bes Ricid Berffartu

Frei.

masen S sen lets Rillione Mebr al Reidres allo bem

D. D gabinett bem Bori paren ar allen. A
lilch en
In Schi
In ein
Se flin
bet ame
Begierun
bred ung
die Daltu
genenüber
wen fich
amerikan

iter bas

id u l b
merbe be
merfen, it
slane, ifetben n
idubs üb
meil für
haner 3a
atantreid ls lei ab
don iekt
rich als
don iekt
rich als
du allge
dik 1900
itanfreid
2. Be
richts de
nan nich
nan nich
nathonale
nachtensdelem All
an Scha
deutlichlar
3. Alle
darchiehe end eini te Ru

> 07. Ber Œ:

Amerika "Majo

n als

T Emer tn Sd tett a Det (te den einte er ur ein f dolar l nd bem irren!" Der ? 3mei nen St eichen ts Lede iiden beid agister agen Der 3 Balt beett,

Enrice

u s: bei land eine bes

Ling 20

(la

360 er im ungen 1921 Saus-

Etats erwal-durch ibmen e n d e Mars e nom

im t.

differ

HHE

rflätte unfere ferund beum fact

esball

the state of the s

musen Schwere nicht in Betracht gezogen worden leien. Nach den ledten Mitteilungen betriken die Goldtoften 1600 Affisionen iährlich, alle 3.200 Milliarden Baviermark. Nehr als achtmal in viel als die gefamten Aussaben des Leides für kine inneren Bedürfnise betragen, werden also dem Deutiden Neich allein für die Befatungskoften zur wast gelegt. Diese besondere Belatiung bedeute mehr, als deutschland in Iahren abzutragen in der Lage lei. Ihm Mieker (D. Bot.) diest in übereinstimmung mit der Meinung des Finonaministers die Stadistise van der Weitung des Finonaministers die Stadistise van der Weitung des Ginonaministers, weil dadurch der Iried zu einer des intitioen Lölung gesähmt werde. Deutschland bade das Recht, eine Berablekung bindreiten, weil dadurch der Iried zu einer des intitioen Lölung gesähmt werde. Deutschland bade das Recht, eine Berablekung istoeren, Dieles Recht lei im Verleister Verltungsfähigteit zu iordern, Dieles Recht lei im Verleister Verlungsfähigten der Rechtlichten von der Rechtlichten der Rechtlichten der Rechtlichten der Rechtlichten vor Augen gesillert werden, kann der Verlichten vor Augen gesillert werden, kann der Verlichten vor Augen gesillert werden, kann der Verlichten und der Rechtlichten vor Augen gesillert werden vor Verlichten vor Augen gestlicht werden vor der Rechtlichten der Rachtragsetzt der Verlichten und

Die Londoner Bortonfereng.

D. London, 8. Des (Eig. Drahtbericht.) Das englische gabinett bar hich gestern mittag in der Downingstreet unter dem Boribs pon Bo nar Law versammelt. Alle Minister wiren anuresend. Die Sitsung war den Huntten gewidmet, die auf der Lendoner Konterenz sur Beiprechung kommen idlen. Sewar Law dat den Ministerrat über den eng-lischen Sewar Law dat den Ministerrat über den eng-lischen Sewar Law dat den Ministerrat über den eng-lischen Sewar Law dat den Kinisterrat über den eng-lischen Sewar Law dat den Kontage unterrichtet.
In englischen von litzischen Kreisen ist man über die Antunst der am er i kan i sich en Bot ich aft er von Brülfel. Ser lin von Bot is letz erstaunt. Man seat die Antunst der Betschafter dahin aus, daß die amerikanische Kegierung die Abstät dahin aus, daß die amerikanische Kegierung die Abstät dahen. Man weiß nicht, welches die Haltungen vertreten zu lassen. Man weiß nicht, welches der Haltungen vertreten zu lassen. Man weiß nicht, welches der Haltungen vertreten zu lassen. Man weiß nicht, welches der Haltungen vertreten zu lassen. Man weiß nicht, welches der Haltungen vertreten zu lassen. Man weiß nicht, welches der Haltungen vertreten zu lassen. Man weiß nicht, welches der Haltungen vertreten zu lassen, was der den vertreten wird, um die meistanische Regierung au der Besprechung einzusaben.

Das Brogramm Boincares.

W. T.-B. Baris, 8. Des. Das "Cho de Baris" glaubt. Ber das Brogramm Poincarés, das er zu verteidigen ge-bente, tolgendes logen zu fönnen:

wer das Programm Poincards, das er zu verteidigen gesenke, tolgendes lagen zu können:

1. Was den Aussleich der Revarationsstant durch den der nierallierten Kriegskausd andetreike, werde der fromösische Ministerdräftent weifelsodne bewerfen, das angesichts der Saltung Amerikas alle kläne, die man dierüber entwerfen könne, rein theoretisch hielden müßten. Tie Gewährung eines undegrenzten Auführt der Aussendlich der Kompeniation dieser Art sei nicht möglich, weil für den Augendlich eine formelle Demdietzung des Londoner Jahlungsplans außer Krage sei. So lange eben dienkreichs Gläubiger feinen Erlaß dewöllisten, könne auch deunkreich leinem Schuldner die Lasse micht vermindern. Weile aber auch nicht wahr, das die kannösische Regierung Kon ieht die Minimaliumme bestimmen könne, die Franklich als die Vernitigtungen Deutschlands bezeichnen müße. Im allgemeinen erfläre man, diese Einnur detrage ungesän 100 Milliarden Banierfranken, d. die Gumme detrage ungesän 100 Milliarden Banierfranken, d. die Gumme, die kunften die den Minimalium zu bezahlen hade.

2. Bei dem augendlickschen Stand Deutschlands und anstähts der Lage auf den verschiedenen Kinanamärtten könne num nicht daran denken, die deutliche Schuld durch internam incht daran denken, die deutliche Schuld durch internam sich daran denken, die deutliche Schuld durch internam eine Ausendlich unfähig dei, die von Deutschland erhalten der Ausendlich unfähig dei, die von Deutschland erhalten der Kahlenden zu plazieren. Aber man müße den Tag underschielte zu plazieren Aber man müße den Tag underschielten zu den Keitermen zwingen.

3. Aber, wer werde Kanntreich für den guten Willen der durchfischen den Keiterungs und Himmonsteiern in Deutschland einstehen? Das könne nur durch eine Besetung werteiert werde. Die Reiehung des Kuhrgebieds könne mus als ein kömerskillendes Mittel bezeichnen.

Rachbrud berboten.

Der Sedenreiter.

Eine rheinifde Shelmengeididte. Son 2. pom Bogelsberg.

Amerikanisches Copyrigth 1921 by Carl Duncker, Berlin." "Majori cedo, ich weiche einem Gewaltigeren", fagte et Emeritus vergnügt, als er ben hedenreiter much-en Schrittes in die Stube treten fah und ftulpte bas

Der Sternberger nidte hoheitsvoll gemahrenb und te dem Gerippe seine Reiterkappe auf das tahle adeldach. "Ihr könnt auch bleiben, Magister in spe", einte er gnädig, als der Extheologe zögerte, "es gibt it ein kleines Gemegel. So Ihr aber fein Blut sehen imt, verdrückt Euch von hinnen." Da suhr der die daudernd in die Saiten. "Leider muß ich dem Grundsatz versachten: tuto doe intristi, tibi

nne est excedentum. Gehabt Euch wohl, vieledle etren!" Pfeisend polterte er die Terppe hinunter. Der Junfer warf einen unheilschwangeren Blid auf swei in der Stube Gebliebenen, seite ben leeren umpen des Hauses Sebaldus auf den Tisch, jog fich m Stuhl so vor den Magister, daß dieser nicht ent-ichen konnte und ließt sich mit einem Plumps auf Lederkissen fallen. Dann stellte er den Degen steil den bie weitgespreigten Beine, umfante ben Rorb

agifter an. "Reuchelmörber!" Det Dottor suhr orbentlich zusammen. "Las bie iden Expressionen, Sternberger", mahnte er begutisch, "ich laß dir auch eine Kanne holen."
"Dalt die Schwartel" gebot der Hedenzeiter voll beit, "der Suss ist abgetan!"

beiben Sanben und rangte bumpf brobnend ben

Enriafus hielt fich vor Staunen an ben Stuhllehnen. mann, Sternberger? Rappelt bir's in beinem intaitlein ober lodt dich das Amt eines Saulen-

Wiesbadener Rachrichten.

Tenerungswelle und Sterblichfeit.

Die senaue Statifilf der Beoöfferungsbewegung, die bet uns seführt wird, bietet wertvolle Andalispuntle, um zu ersennen, wie weit die immer aunehmende Teuerung auf Geburt und beitet die immer aunehmende Teuerung auf Geburt und Sterteliader 1922 sesenüber dem sweiten Bischeider in die im der Beodenschrift mitteils Die 3abl der Levendgedenen da ild im dritten Bierteliade 1922 sesenüber dem sweiten Bierteliader nicht undebeutend bermindert; die ift wämlich von 75 728 auf 67 512 surisioesansen. Diele starte Andalische der Auswirkung der ersten arosen Teuerungswelle angeiehen werben, die im lehten Sierteliader 1921 einsteilt. Die nach Boochen werben, die im lehten Sierteliader 1921 einsteilt. Die nach Boochen weibene Qualerhries in den Monachen Ottober und Modernder 1921, Dasgene hab die Sierdlickeit im dritten Bierteliader 1922 febe abgenommen. Die lieftlichen Mehret 1921, Dasgene hab die Sierdlickeit im dritten Bierteliader 1922 siehe abgenommen. Die Beiltlichen auf ist 1900 Chinadoner 1924 der Bierteliader 1922 siehe abgenommen. Die Beiltliche und die Bierteliader 1922 siehe abgenommen. Die Beiltliche und die Geschliche und der Sierdliche und die Geschliche und der Sierdliche Bei der Sierdliche

— Die Seickäftszeit en den Sonntagen vor Weihunchten. Gemäß Avidel 1 der Berordnung vom 5. Kebruar 1919 (Reicksgeiekblatt. Seite 176) für am 10. und 17. d. M. für sämtliche Zweize des Sandelsgewerdes eine Beschäftigungszeit von 2 die Albr nachmittags zweiasien.

— Die Wasserwessers und Gasmessermieten, die bekanntlich mur für Kontrollmesser erhoden werden, wurden saut Bekannimadung des Magistrats der Teuerung entivrechend panns erheblich erhödt. Sie bekragen z. B. für den lausenden Monat für den fleinsten Massermesser 275 M. und den dreissammigen Gasmesser 200 M. Trosdem sind die Mieten im Berhältnisd zu den Friedenskiken noch verkältnismäßig niedrig, wenn man vom Anschaftungswert der Meser ausgeht. Denn während im Lahr 1914 fie die Aberlasiung der

Messer noch 25 Brozent ihres Raufpreifes als Jahresmiete gezahlt wurden, werden jest nur 10 Brozent gesordert. Weiter macht der Magkftrat befannt, das die Messermieten vom nücksen Monat ab im voraus erhoben werden.

— Höchstpreise für Robien. Der Magistrat läht auf die im Anzeigenteil erkbeinende Berordnung über neue Robsen-höchstoreise ausmerkam machen.

— Prämien für die Freimachung von Wohnungen. Nach einer Bekanntmachung des Magistrats in unserer beutisen Ausgade find die Prämiensätze für Freimachung von Wohnungen ganz erheblich erhöht worden. Anträge auf Gewährung derartiger Brämien werden bei dem Wohnungsamt, Wilhelmstraße 24/26 ertigegengenommen.

— Bezirfspermaltung. In der Sikung des Landesaussichusses vom 2. d. M. murde die Landesbanddirektion ermäcktigt, den Ains fuß für Spareiulagen vom 1. Januar 1922 an auf 4 Brogent zu erhöben und für Sonderfälle davon abweichende Iinstüke festzuseten. — Kerner wurde, dem Borgeben anderer Brovinzen iolgend, dem Landesbankdirektor die Dienktegeichnung "Generaldirektor der Rassaukten) den Direktionsmitgliedern (bisber Landesbanktäten) die Dienktbezeichnung "Landesbankdirektor" beigelegt.

Deiselegt.

— Fattermittelnet und Milderzeugung. Man libreibt uns: Die Einfuhr aussländicher Futtermittel fit durch das ländige Abgleiten der Mart satt lumäglichkeit arwatben. Die Erzeugung und Verwertung aller inländischen Kraftfuttermittel muß daber gesöndert werden. Da find an erster Sielle die Viertreber zu nennen, die nicht nur im Gegensan zu der eiweißarmen Gerste. aus der im gewownen werden, ein außerordentlich probeinreiches Kraftfutter darstellen, sondern auch in großen Mengen der Landwirtschaft zur Verstaung steben. Rechnet man mit pur 500 000 Tonnen Gerstenverdrauch sür die Brauindustrie in ganz Deutschland—im Zadre 1913 wurden mehr als 1 500 000 Tonnen Gerste verdraute. so ergeben diese 500 000 Tonnen Gerste außer ca. 30 Millionen destoliter Bier und ca. 250 000 Dappelizentner Malzseimen, die ebenfalls ein sehr wertvolles Kraftfutier danitellen. 4 die 4.5 Millionen Doppelzentner Aröchtreber. Kei einer Kötterung von 15 dies Wenge rund 50 Millionen drichtreber-Tagestutierrationen ergeben. Bei einer Kötterung von 15 diese Menge rund der Früchtreber. Bei einer Altterung von 15 diese Menge rund der Früchtreber danitelnen der Minderstellung der Kraftfutzer Broßestellung der Kraftfutzer der Beieber der Kraftfutzer der Gereichtet über der Gereicher der Kraftfutzer der der Kraftfutzer der Beieber der Mildertiag um 5 Liter je Kub und Tag dütte gesteigert werden fannen. Auch die Futterabteilung der "Deutschet Weiselber Kondense von Beiertrebern als Kraftfutzermittel für Mildetie.

— Wiesbadener Biehbelmartibericht nach der amtsichen Kotierung von Bonnerstag den 7. Dezensber. Ausgetzie-

Mildtübe.

— Miesbadener Biehbolmartibericht nach der amtlichen Rotierung vom Donnerstag, den 7. Desember, Ausgetrieben waren 27 Ochen, 24 Bullen, 133 Kübe und Kärken, 201 Kölber, 191 Schafe, 187 Schweine. Martiverlauf: Bei Großvieh und Schweinen dieb dei mittelmäsigem Gelchäft überkand: Kleinvich bei lebbaitem Gelchäft geräumt. An Preisen wurden notiert (le nach Qualität): Ochen 270 die 350 M., Bullen 250 die 300 M., Kärken und Kübe 190 die 350 M., Käber 300 die 300 M., Schafe 200 die 260 M., Schweine 480 die 670 M. Albes 1 Plund Lebendgewicht.

Greiwistige Weitewersicherung in der Angestelltenversicherungsbildtig waren, ihre Bericherung ireiwistig forsieben, indem sie alliädrich wenistens für 8 Monate den dieberigen Mindesseitzung den is 1.60 M. selbit nach Berlin einschien. Ab 1. Rovember d. I. genügt dies nicht mehr, da die Beitragssäbe von diesem Tag ab debeutend erhöht worden sind. Köbere Ausfunkt erheilt das dies Berückenungsamt. Marksfüraße 1. 1. Staf. Die Berückenungslarten sind mitzubringen.

— Frachtnechtal like Weihnachtsbäume. Die Reichs-

— Frachtnachlah ihr Weihnachtebäume. Die Reichsbahn führt einen vom 7. die 31. Dezember gilltigen Ausnahmetarif für Weihnachtsbäume ein, wonoch die Fracht zu den Säsen der Beltimmungen der Klasse E katt. O berechnet wird. Dies entspricht einem Frachtnachlas von rund 30 Brozent.

Anderung des Landgerichtsbezirfs Wieshaben. Mie aus Berkin gemeldet wird, erfeilte der preußische Staatsrat ohne Ausloracie leine Zustimmung zu dem Geschentwurf wegen der Anderung der Landgerichtsbezirke Wiesbaden, Kronffurt a. M. und Limburg.

— Der erste Andreamerttig bat den ilblicken Verlauf genommen und auf den ihm zugewiesenen Straßen und Bläten im weillichen Stadtteil den gewohnten Meisenbesuch gefunden. Auch der Regen (zum Andreasmarkt pflegt seit Menschengedenken immer Regenweiter zu herrschen) hat ansicheinend niemand abgebalten, den Überraschungen des Bollsfeites möslickst nabe zu kommen. Besonders in den

"Unterbrich bas Berhor nicht, insamiger Pflaster-fasten!" bonnerte ber Sternberger und stieg bie Klinge mit wütendem Gerassel gegen den Boden. Und sich wieder an den sprachsosen Magister wendend, wieder-holte er mit Grabesstimme: "Meuchelmörder! Du hast den ehrenhaften und sunstreichen herrn, herrn Franz Anselm Sebasdus erdolcht. ..!"

"Sternberger, bist du ganz und gar übergeschnappt?! Sintemalen ich nicht annehmen kann, daß du angesichts beiner Leistungssähigkeit im bibamus schon jetzt einen sihen hast", fragte Klemens, nachdem er sich vom ersten

Schred erholt, "Giftwurm!" raffelte ber Sternberger von neuem tos, "willst bu leugnen, nachdem es mir seine Tochter selbst auf dem Sternberg unter die Rase gerieben?! Ihr Bater soll es freilich nicht wissen, bat sie gesagt, es war' ein Geheimnis. Was ich dir hiermit tund und gu milfen tue."

Die beiden atmeten auf. Der Chirurgus warf dem Trauerboten einen innigen Blid zu und deutete mit dem Finger auf die Stirn. "Sternberger", mahrte er, "du redest wie ein Kalb von sechs Jahren — der Herr Sebaldus soll nicht wissen, daß er tot ist?" Die Frage brachte den Hedenreiter aus der Fassung;

aber balb mar er wieder auf der Sohe. "Macht mich boch nicht trr, ihr Teigaffen - er lebt gwar noch gur Stund, aber wenn dieser nebelgraue Rechtsverdreher bis morgen abend sechs Uhr nicht bei ihm gewesen ist, dann stirbt er aus Wut, der Herr Sebasdus. So hat's die Jungser Beate gesagt, und die muß es wissen."

Er schielte nach dem eigentsichen Empfänger der Unglüdsbotschaft, aber der Magister schütztelte zu dem verworrenen Satz nur den Kopf. Und damit erkannte der

Sternberger, baß feine flug angelegte Diplomatie eienb gufchanben merben wollte. Darum tat er wie weilanb ber große Mleganber mit bem bewußten Anoten: er gog

"Magister", sagte er gemessen, "willst du morgen abend um sechs Uhr ben wohleden herrn Sebalbus nom Lobe erweden?"

Da fuhr der Dottor ungemütlich dazwischen. "Tu bas Meffer fort, verrudter Weinschlauch, ober ich . . ."

Aber der Sternberger ließ sich nicht abschreden; er hielt die lange Klinge mit einer Gebärde, als wollte er einen Godel abstechen. "Schwöre, Magister!" gebot er dumps, "oder ich heste deinen staubgeborenen Leib samt der unsterblichen Seele an die Wand!"

"Ich gehe schon", begütigte Klemens zwischen Lachen und Erger, "aber nun tu bas Messer fort und geh zum Nieschen."

Tiefbefriedigt ftief ber Junter bas Schwert wieber in die Scheide. "Ergo, ich sollt' dit's schonend beibringen. Das hab' ich hiermit getan. Gut, daß du nachgabst, scheinheiliger Wolch, es hätt' auch anders kommen können und bein Spiritus mare entflattert. Den Sumpen ba nimmft bu morgen abend mit. Gehabt euch wohl, ihr Jammerfeelen!"

Und mit ber Miene eines fiegreichen Glabiators erhob er sich und polterte flirrend und raffelnd die Treppe

Raum war fein Schritt verhallt, ba brangen bie Rlange einer Laute, bie ein Lieb begleiteten, ju bem offenen Fenster herauf. Der Magister fuhr gusammen und murbe erft blag und bann rot.

"Also doch!" murmelte er, "es ist . . . ift . . .

Der Doftor verzog teine Miene, Gleichgültig be-trachtete er feine blanfen Stulpenftiefel. "Es ist fein icones Lied, meinst bu?" marf er end-

lich troden hin, "aber es muß bennoch gefungen fein." "Mach mich nicht gang jum Rarren, Cyriatus." Der Magister atmete schwer. "Die gange Stadt ift Zeuge biefes Schandfpiels,

Der Dottor ftrich an ben Stulpen herunter, "Die gange Stadt geht mich nichts an. Ware ber Sanger hier, fo murbe er ficherlich mit einem lateinischen Bitat antworten. Dag er nicht bier ift, ift meine Schulb. 3ch habe ihn angestellt, por ber Genffertin ben verliebten Rater zu ipielen.

Rachmittags, und Abendstumden nahm die Fülle der Besucher in beängitigendem Maß zu. Um die Schaubuden und Karussells war natürlich der Andrang am körfiten. Trob der zissenmäßig hoben Breise, die der Budenbeiuch, das Karussellsahren, die Benugung der Kuchsbahn usw. ersorderten, hatten alle diese Unternedmungen doch so reichlich zu inn, das sie auf ihre Unfosten gesommen sein dürsten. Rach dem Marks strömsen die zahlreichen Beinder dann in die Stadt, um in den Bergnigungsstätten, die sir mannigiade Unterdatung und Belustigung dei fast überall erhodenen besonderen Eintrittspreisen Sorge getragen batten, den ersten Tag zu beschließen. Der kürmischen Witterung, welche in der Rachs auf den Regen solgte, sind übrigens auch eine Anzahl der seichter gebauten Buden und Berkaufsstände zum Opser gesallen. Die Gewalt des Windes dat einige Zeltbahnen verweidi und mehrere Latiengerüste zerbrochen, die bente im Lauf des Bormittags wieder instand geset werden mussten.

— Das Rotgeld der Nachbarktädte. Das Bresseamt des Magistrais teilt ums mit, daß in der hiefigen Bürgerschaft und Geschäftswest der Umsauf von Notgeld der umsliegenden und Geschäftsweit der Umlauf von Notgeld der umliegenden Städie und industriellen Werte nur erichwert möglich ist. Zur Berubinung der Einwohner Wiesdadens möge diemen, daß der Aufruf der Stücke sur Einlähung in den Tagesseitungen zu gegedener Zeit bekannt gemacht wird, und daß für die Sicherheit der Stücke keinerlei Gesahr besteht. Die Notgelöckeine der Stadt Aranklurt a. M. werden von der Städiskaupikalie, die der Härbwerke non der Mittelzeutichen Treditikans, die der Stäcker Karbwerke non der Mittelzeutichen Treditikans, die der Städischen von der Ausgabestellen von der Ausgabischen Landesbank, die von Griesbeim-Glestron. Badischen Antlin und Stadt Höckst von Griesbeim-Glestron. Badischen Unter als Zahlumasmittel angenommen.

Sieuermaßnung, Steuerpflichtige, denen bis sum

führungen des Geschöftstilbrers von "dewußter Irreführung" gesprochen wird, eine Berichtigung, in der es beist: "Sachlich bat der "Sausbesiberverein" vor breitester Ofientstichteit zu erklären, daß eine allgemeine Anordmung

des Wohlschrieminssters darüber ergangen ist, daß der Zuichlag für die laufenden Instandseyungsarbeiten auf 200
Prozent zu erhöben ist. Diese Erhödung wird in der Anordnung den Verwollungsstellen logar auferlegt. Diese Anordnung war dem biesigen "Mieterichukverein" bekannt und
ebenso die Tatsacke, daß die verordnungsmäßige Auserlegung
für Wesbaden der allgemeinen minstreviellen Anordnung
nur infolge Richtragen und Erhebungen der biesigen Regierungsstellen dieser anterbliede und die deckei errielten Aus-

nur insolge Rudivagen und Erbebungen der dieligen Regierungsstellen bisder unterblieden ik."

— Aber den Rösniegelling und die dadei erzielten Ausleben errogenden Leistungen machte gestern abend Stadtbautal Berlittmes bodinteressante Aussührungen. Der Bortragende bat der Beranslattung ebenio wie ihren Borsäusern leibit beigemodnt und konnte iomit aus eigener Anschaufern beiget den auf der Wasserhinden und Bildern vom Lagerleben auf der Wasserhunge leitete den Bortrag ein. Dann ichtloerte Baurat Berlitt die Entwicklung des Klugweiens inner besonderer Berüsstätigt die Entwicklung des Klugweiens inner besonderer Berüsstätigt die Entwicklung des Martens. Die diesiährigen Leistunden bätten den Beweis erbracht, das das Broblem lösdar, das Fliegen ohne Motor möglich und die Flugdauer lediglich von den Rerven des Fliegers und den Windorenkaltnissen abkängia sei. Die Rusbaumachung des motorlosen Flugzeugs zu Berkebrszwesten, eventuell unter Einfau eines leichten dilfsmotors zum Ausstieg und dei Windordisse dene ber Segelffung lediglic porblischen Iweden und es sei erfreulich, mit welcher Begersterung, mit welchem Eller und Dissendast in außerordenisch wertvolle Flugtunst aussibten. Leider hinder den versiehen Leistungen. Gein interessanter Bergeleich mit den Segelffungen und sehr beisällig ausgenommenen Ausführungen, die von einer Reibe von Lichtsbaren begleietet und mit der Borsührung von zwei weiteren Flugtimen abgeständlichen wurden. mit der Borführ

mit der Borführung von zwei weiteren Flugstimen abgeschlossen.

— Die Rahne im Desember. Im Weibunditsmond lednit man sich nach Schine. Eis und Krost, das naktalie Weiben des Kovembers ist man überdrüffig geworden, und weiße Reihundit der Wund von alt und iung. Immal diese Jaht, wo der Koden durch die Serbstregen genügend durchfeuchtet ist. durfte gegen Erfüllung diese Mondes michts einzuwenden sein, damit Baum und Strauch, Staude und Saat die rechte winterliche Rube länden und sich das Beben nicht vorstrieg in them rege. Lieut Schnee, so hertschiedere überall, denn nicht nur die Ingend und der Wintersport kommen zu übrem Recht, iondern auch der Landmann und der Fösser, denn der Schnee enthällt manches Seheimnis, das Ionst den Augen entgeht, und sit die täuderschen Wierfühler kommt eine schwere Zeit. Ihre Belse sind im Winter behöhders wertvoll, so daß dem glückschen Schüßen guter Lohn wirst. Ann den Bögeln ist weniger denn ie zu merten, nur das Geställer der Meisen sit weniger denn ie zu merten, nur das Geställer der Meisen sit weniger denn ie zu merten, nur das Geställer der Meisen sit weniger denn ie zu merten, nur das Geställer der Meisen für weniger denn ie zu merten, nur das Geställer der Meisen sit weniger denn ie zu merten, nur das Geställer der Meisen für weniger denn ie zu merten, nur das Geställer der Meisen für weniger denn ie zu merten, nur des Gene des Westigen bereiten, berricht reges Peden, und Eis ihren Lieblingen bereiten, betricht reges Peden und Eis ihren Lieblingen bem Lüssen, loddringen dem Underschlen dem underweißtichsten Undraut an, des nichts von Jierwert bestit. Scheindar ist ein Teil der Bilansen aus dem Breien in die Ammer gewandert um dort ihre Klumen sind sanz den der Allumenstreundes, um zu bissen der Reiwert denn du zu der Schein zu zu die zeinen die den Einstein Lusben weiten sieden zu der Bieners den zu der einer der Gene den der Schein der Biener den zu der Reichen zu zu der seinen der Klumen der Schein zu zu der den kein gestie den Inwellende Rindben, der Alle mancher Binner

— Im Kampi mit den Krähen! In vielen Sunderten lassen sich aurzeit alltäglich die Krähen auf den Saatädern nieder, um an dem frisch ausgebenden Weisen Mablesit zu halten. Der hierdurch dem Landwirt zugestüte Schaden ist bedeutend. Deshald lassen ieht viele Gemeinden der Wiesbadener Gegend ungeniehdare Fleilchiefte mit Phosphor vergissen und an Stellen niederlegen, wo sich die Schadarzföde in größerer Jahl ausbalten. Ein Abschiehen dieser Feldschädichinge wird zu zeuer, da beute eine einzige Patrone 80 M. toltet. 80 M. foitet.

Feldicidiblinge wied zu seuer, da beute eine einzige Patrone 80 M. toket.

— Der gelährliche Tintenstift. Daß durch Tinten- und Kovierstifte Ichwore Berlekungen bervorgerusen werden können, ist eine erst leit kurzem bevoachtete Tasiache, über die Dr. E. Glaß in der "Deutkhen medizinischen Wochenichrist" berühtet. Den Augenärsten ist es ichon längere Zeit besannt, daß Verlekungen des Auges durch vans winzige Karbstifteilden ichwerste Schädigungen nach sich sieden können. Dem Edirurgen sind die bedenslichen Fossen einer Verlekung durch den Iintenstift durch Erdbeim klargemacht worden, der 21 von ibm behandelte Fälle aufsührte. Glaß das ebenfalls in newester Zeit 2 schwere Tintenstiftverlebungen beodachtet. Ein Patient sam mit einer ziemlich großen gen beodachtet. Ein Patient sam mit einer ziemlich großen einer Türklinke erhalten zu haben. Eine Unterluchung der der Geschwusst zu ihm und gab an, sie durch einen Stoß mit der Türklinke erhalten zu haben. Eine Unterluchung der der Geschwusst enternachen bellvioleitenn Allistastiet ergab Metholvoleit, und als Batient eine losche Berlehung eine konnte aus der Geschwusst das abgebrochene Stüll eines Tintenstifts entsernt werden. Besonders auflöslig sind der diese Allgemeinvergiftung binweisen. Der Bestungspresselcheint sehr iangam zu kein. Immersien durchen zustreten, als es nach den siemlich sablteichen Fällen Erdbeims den Anschein dat.

Besting, & Dezember 1922.

— Bestinmangen über die Kennzeichung ansikanischer Waren is einer Reihe von Ländern liegen in der Geschäftsspräe der Handeistungen Moelhelditrahe 23, jur Einsicht auf.

— Erzehals der Frühungen am 5. Rovember d. I. vor dem Etragraphischen Prühungsamt der Handeiskunmer ju Wiesdaden. Bei der Krüfungen am 5. Rovember d. Z. vor dem Stenographischen Brüfung amt der Handeiskunmer ju Wiesdaden daben die Prühung als Selden keinegraph deständem: In der Abietlung 180 Silden mit "Gat" aus Wiesdaden: Ernst Schütigen, in der Abietlung 180 Silden mit "Gat" aus Wiesdader hermann Teilsdarff, mit "Genügend" aus Wiesdaden: Friede Until mit Malter Dennemann, aus Biedrich a. Rh.: Handles Schweiden: Sieden mit "Sehr gut" aus Biedrich a. Rh.: Angulte Schweid aus Aideschelm: Otto Emmerich, mit "Gut" aus Wiesdaden: Waringen Bester, Kari Höhn und Ernst Schmidt, aus Wiesdaden: Maringen Bester, Kari Höhn und Ernst Schmidt, aus Wiesdaden: Maringen Bester, Rari Höhn und Ernst Schmidt, aus Wiesdaden: Waringen Bedeen: Anzi Bilder Aus Mideschelm: Anzie Bilder Kann. Benader, mit "Genügend" aus Bindaden: Little Petar, August Schneiber und Angust Schweiz.

— Bolteleichalle. Im Laufe des Monats Rosember betrug die Zeit der Leserichte über Kunst, Borträge und Verwandtes,

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes,

* Aurhans. Die Reihungen des Darmködier Tang-Enjembles find im dem erfolgreichen Auftreien im vergangenen Sommer im Rungarten und in bester Erinnerung. Das für Samstag im greben Kuthausjaale andetaund Gastlpiel beingt ein Auherst reichhaltiges Fregramm, bestedend aus Enfertidigen und Solotängen von Rini Willens sowie der Solotängerinnen finn Osborn und Nero Donalles Die Begleitung der Tänze geschieht dem ein Kammerorchester unter Leitung von Dr. dans 3. Wedig. — Jun Go benfen des 100. Gedurtstängen von Jacohim Raff verenskaltet die Kurm Benten bes 100. Geburtestages ben 30. Dezember, im grohen Saufe ben Auftang am kommenden Sonntag, den 10. Dezember, im grohen Saufe de Aurhaufes eine Kalf-Geier. Mitwickende find das flädilige Aurarchemunter Rufftdirektor Schucichts Leitung und hilbe Limberth (Klavier) Die Beranstaltung findet im Abonnement mit Juschaft fant.

Dez Deutsche Sprachverein veranstaltet am 11. Dezember, 5 Un

* Der Zenische Sorachverein veranstalltet am 11. Dezember, 5 lie abends, im großen Saale den Kalinos, Friedrichspraße 22, einem Fanischenden, im großen Saale den Kalinos, Friedrichspraße 22, einem Fanischeden als Weitpacktofeler. Der Kunsschifterlifter Ir. Weistem Walfischen Abertage in bei der Lichtbilder erfäulern. Die Berträge sollen untahe werden durch Weishnachtspelänge von Hel. Bod und deren Wiltzesen Wünstenderer Künstlervereinigung. Die durch die beiden erzu Kongerto bekannt gewordene Wiesbadener Künstlervereinigung (Metsätigkeitsverein jum Zwese der Unterflütung minderkemitteller Biedabener Künstler) verenstallt am tommenden Dienstag im Kasiaglabiede brittes Kannert. Zur Mustübenna gegenen Werse von Auslindie

und

.. Did

feich

Han Mili Man

Milt

unig unb Der Brun weld

safte seld

ellte Beri: Roun Round lianb Bern

Bele lorbe Rinb

battle Belei Gedin Grant in C mit i merbe bag t bag t

babener Kungert. Jur Auflührung gelangen Werte von Ausbieller Bruch, Breibms und Strauß. Als Mitwirfende nennen wir: Frl. Mar Simon (Alt), Jel. Magrit Leue (Klavier), herrn Kopellmeister hen Irmer (Bioline) und herrn Alired Jelchte (Cella).

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipfele.

" Im Rinephonibeater, Tanunofrese, gelangen ab Freitag jur De führung: "Die Bordame", ein Filmtoman in 5 Affen mit Arnia Deoni u Baul Hartmann in den Sauptrollen. Außerdem das fünfaltige Dun "Berlogene Moral", in der Sauptrolle Marija Leife.

Dufit. und Bortragsabende.

Drufile und Bortragsabende.

Das Orgeltongert in der Nactiflinge am Nittwoch drachte zur Seinnerung an Mosarts Ardestog dessen F. Mall-Hantasse für Orgel und I aus den 15 site Orgel und L Bielinen und Baß geschriedenen Göde, mild nech die Iros in Salgdurg im Geltevollenk Terwenddung fanden; andertweiten, — später für 2 Klautere umgeschriedenen Doppelsonzert für 2 Bestinen, Streichorcheste und Cembolo, sowie Teäludium und Mieger Mitaline von Buszant. Auf diese Etilde war in dem sprechlichen Zisktrades ein verteltzungswollen Geigentolent aus Ernft Groedle Schole wir Stelle, dessen mustalische Gedegenheit allgemeines Interesse Etwacke, mit das Orchester ersteute wieder durch sichen Stelle, dessen wurde ganz temmermusitundship ohne Dietgenten gespielt. Einstied kannet muster Willeadle fernft Groedle treftliche Unterhätzung als Sologegiger und Kannet muster Willeadle den der Annach muster Willeadle von der Annach muster Willeadle von der Verschleite und Kannet

Aus Proving und Nachbarichaft.

Erbenheimer Gemeinbevertreterfigung.

Erbenheimer Gemeindevertreterstigung.

28 Erbenheim, 7. Dez. Die Festlesung der Gemeindeskrusspulcht, jur Dedung des durch Steuern aufzudringenden Bedarfs kand schon nehmals auf der Tagesordnung. Der erste diesdezigliche Beschied muche massen vorgesetzen Behörte nicht genehmigt und andere Schue gemärkt. Insolgedessen lagen in der leisten Gemeindevertreterstigung zwei Bericktvort, einer von dem Gemeinderersdand und der andere von den Gemeinderersdand und der andere von den Gemeindererstand und der andere von den Gemeindevertretern zur weiteren Beratung zu überweisen. In zestligen Sizung lagen nun, de die Steatungen der vorterwähnten kamischen fich zu keinem Anniellen sein den gestlichen der keiner Anniellen sich zu keinem Antendererstandes schlägt vor: Dood praz. Gedarbseuer, Gewerdeskruer 1. Alesse 7000, I. Rieft vor. Der Antrag des Gemeindeverkandes schlügt vor: Wood, I. Rieft 2000, I und 4. Alesse 3000 Praz. Gedeutschauser is delägt vor: Wood Praz. Gedeutschauser ihre delägt vor: Wood Praz. Gedeutschauser ihre den keiner Gemerbeschauer 1. Alesse 2000, I. Rieft 2000, I. Rieft 2000, I. Rieft 2000, Praz. Gedeutschauser und Arbeiterschaftz gegen die Eilmmen der Mittelsfandspertei segenommen. Fetner wurde beschießen, ser erthe Knitzag wurde von Knuenfenden beschießen, für 2003 und Europende Find 1200 M. erhöht. Ischer weitere Hund soften Des Martikandspeld unt vor Stüde auf 30 M. sehzelter seine beschießen. Des Martikandspeld unt vor Stüde auf 30 M. sehzelter ische Knuenfen. Des Martikandspeld unt vor Stüde auf 30 M. sehzelter is des Rechtlichen Ministerschale und werde erhöht. Dem Gemeindevenschand bleibt es überlaßen, sein der Schundenlagen unter erhöhten der Schundenlagen unter Franklichen der Schundenlagen unter erhöhten der Kunnenschape und Leiterschauser werden der Schundenlagen unsetzer Landenlagen unsetzer Landenlagen unsetzer Landenlagen und vor eingerer Jeile weit sind die Arbeiten d Regierung überfanbt morben fei.

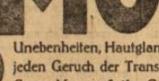
Gin Internationaler Sociftapler.

fpd. Frantsurt a. R., 7. Dez. Als beigischer Gesander, Röglicher Reparationssemmissen und der Mistatenmissen, irat dier in fen ein herr nut, der sich Andred de Boh nannte und dant seines hadelinden Atteis übernit Juritir erlanzie. Dieser de Voh schwirzelse nur ein hiesigen Dame einen Zobelpeiz im Wert von 600 000 M. und 100 000 in der ab und verschwand donn. Später dat man ihn im D-Ind Beilder geschen. Rach soeden eingetroffenen Meldungen "arbeitet Gauner in diesen Tagen unter den Mitspliedern der Frembenfolosie benaute Bis leift geson es nicht einer habbeit zu werden. Dangig. Bie jest gelang es nicht, feiner habhaft gu merben.

fpd. Frantfurt a. M., 6. Des. Der Bollgei murben heute fris be eigenartige Galla von Aberfallen unter zweifelles hopnotifier bet



Creme Mouson ist das begehrteste und wirksamste aller Hautpflegemittel. Bei regelmäßiger Anwendung macht Creme Mouson die Haut gesund, elastisch, jugendfrisch, und verhindert die Bildung von roten Flecken,



Unebenheiten, Hautglanz etc. Die feine, diskrete Parfümierung überdedt jeden Geruch der Transpiration. / Weitere Creme Mouson Erzeugnisse: Creme Mouson Seife / Creme Mouson Rasierseife / Creme Mouson Puder322

m Ciras Het der Priffund Selding ins Miss Beht gar Missbaher Miss mi

ber W Schwien Marieder Willete we Men

notes, Ind on orien and obstance

Gujenko enen Aan ieht ben Jum Ge e Rurms Gaofe be utordefin (Riavier)

genille Balı-

rechen mi

umahe itges. ben erjes in (Well-ter Win-tafinojach

Rubball

ri. Mari der Sem

piele. jur In Desni 111 ge Oran

e gut de Orgel un ihe, welfs auhenber ür I His

Neges fit ten Jolde Schrife pr cite. Und Das Bab

ft.

hon mel

gewänschlie Berichlie ben fen n Debei rftanb if

3a b

n United

partei m

murbe ? Für Jud jelb und Gemeinb

fit 9

en werber degräbnis der 12 m höhe 10 eträgt m

isse: ider.

ftullung gemelbet fint ber Obermeinbeude wurde ein junger Monn in betäubungschnlichem Buftanbe und feiner Wertfachen beraubt aufgefunden. kullung gemelbet Anf der Odermeindeide wurde ein junger Rann in betäudungsähnlichem Juhande nad feiner Wertsachen berandt aufgefunden. Er kann sich lediglich eilnnern, daß er dein Aberistreiten der Krück sich pröhisch zwischen mei Rämern dehunden debe und datauf den Krück sich pröhisch zwischen wer fich in Watansählen befand. Im dritten Julie einen Mann, der sich in Watansählen deland. Im dritten Julie dandell au der Gackenhäufer User einen Rann, der sich er non einem Rahn in dem Kolin springen wollte Alls er auf die Revierwache gedracht wurde, versielt er in einen tiesen Schlaf, der kundenlung dauerte. Der Mann kom sich nut erinnern, daß er sich springt non zwei Männern befunden habe, die ihn zu den Springt in den Maln aussechen. Die Wannern bespielte erregen in Polizeistreisen erhebliches Aussendahrungen merden Aacht in der Leerdachstraße von Undefannten übersallen und deren Archischen Schlieben und der Kreinerfiches so schaftlich vorleiht dem kreinkahnung zweisthri werden mahre. Alls hente verwitig Verlassen und vergangenen Racht in der Leerdachstraße von Undefannten übersallen und deren Verlassen und verschieden gestährt werden und verschaftliche so springen vorgen unsängtreicher Diedhälble von Leitungsbrühten unf, den Kreinfendung zweisthrt werden mahre. Alls hente verwiting die Gebellder Henden Verland und der Verlassen in der Wertzeile Lage erkeiten filder ihrweg. Schlieber Iber Wannung in der Wertzeile Soriale gestellener Trähte, namentlich aus der Darmstädter Gegund.

Theuterbründ in Wennstein. Darmflähter Gegenb.

Thenterbrund in Maunheim.
pr. Mannhelm, 7. Des. Gesten brach im Raferfaul des hiesigen Rafionalihenters aus noch nicht aufgestätter Urlache ein Brand aus, durch den ein erheblicher Schaben — man betochnet ihn mit mehteren Millionen Mart — angerichtet wurde. Der Setried des Theaters erselbet dierdunch frine Unterbredung.

al. Sochheim, 7. Dez. Der 38 Jahre alte Tüncher Georg Schöfer fam in einer Fabrit in Gukavsbarg mit der Starstromleitung in Berührung und ersitt so schwerzen, daß er sesort harb. Der Bedauerusswerte, der erk einige Tage auf der Arbeitsskelle beschützigt war, hintersäht Fran und zwei lieine Kinder.
fpd. Ottweiser, 7. Dez. Bei der Anwürmung eines verstopften Leitungsrohren explodierte dies pläbisch Durch die umberfliegenden Trümmer wurden die Schloser Gebrüder Schmide auf der Stelle getätet.

Sport.

* Sandball. Um Genntog nehmen die Ruffpiele um die Saumelfterichoft ihren Arfung. Auf dem Sportplate an der Waldfraße treffen fich
die A- und B-Raunschlien des Männertunnvereins und der Gruppe "Lichtlich-Turnsport". Spielbeginn der I. Mannscheften um 1044 Uhr, bei L. Mannschaften um 11.40 Uhr. Auf dem Sportplate um Schiersteiner folgen sieden sich die Mannschaften der Turngemeinde Schierstein und des Turnvereins Wiesdaden gegenüber. Spielbeginn 3 Uhr.

* Schnechericht. Feldberg im Taunus: 10 Jentimeter Schnechöbe, siehter Frost. Jeldberg im Schwarzmald: 00 Jentimeter Schnechöbe, Frost.

Gerichtsfaal.

Die Unterfclagungen beim Biebrider Bobliabetsamt. (11. Berhandlungstog)

Fe Wiesbeben, 7. Des. Am gestigen Verhandlungstag wurde der Kriminal-Betriedsolftlum Paul S. werdt. Viedrich eingehend vernemmen. Er belundete, daß er die Ernittelungen in der Eindruchsoffäre deim Weltschrissemt erhoden, die Vertässung in der Denesluchung dei diesen vorgensumen datte. Bei der Sanoluchung in Millern Bedhung ik ans einem Olen eine Menge verdrannten Taplers bervorgeholf morden, auf den jadireiche Jadien nach zu eisehen waren. Man nimmt an, daß dies wahrscheinlich die R. die der vor die ann is en an die nand die einfehen waren. Man nimmt an, daß dies wahrscheinlich die R. die der vor die an nien an die der fiele in Gestüdelichtenaten gerufen. Er sieltich wirde hierauf nochmals vor die Gerichtschranken gerufen. Er sielt sein Gestüdelich und Stesspeheinals mie Kuller, wie derrits geschtbert, ausgesährt zu haden. Meller bestritt entschlieden diese Diedsticke und erstätzt fich dereit, aus von Aldern, vor allem diese Diedsticke und erstätzt fich dereit, aus von Aldern, vor allem diese Abehörfte und erstätzt fich dereit, aus von Aldern, vor allem diese Abehörfte und erstätzt gegeben Heute, am is. Verhandlungstien, erstätzte der Angestagte Ak iller, daß der zweie am is. Verhandlungstien, erstätzte der Angestagte Ak iller, daß die Ingiliche Diesenstich, die von den Ausgestätzt der vor Vertragsfälle, die der Vertragsfälle der Vertragsfälle der Vertragsfälle der Vertragsfälle der Vertragsfälle der Vertragsfälle der Rilber als Beitier den Mollichtsamtes an die Stadstasse gegen, sie sellen Rilber als Beitragsdichten und Mischaldungsder Ferderlaung der Kuller in der Vertragsfälle der Vertragsdich ausgeschlichen Ausgeschlichen und Aller sieden Vertragsdich der Gegenklinde der Vertragsdich der der Vertragsdich der der Vertragsdich der der Vertragsdich der Vertragsdich der der Vertragsdich der der Vertragsdich der der Vertragsdich der der Kuller der Vertragsdich der der Vertragsdich der der Vertragsdich der der Vertragsdich Fe Wiesbeben, 7. Des. Um gesteigen Berhandlungstag murbe ber Rriminal-Betriebsofffent Banl Somerbt. Biebrich eingebend ver-

rn. Der Brope's Glogemann vor dem Meichsgerlat. Am 36. Mat d. J. datte das Landgericht Wieshaden die Lehrerin Katharine hiegemann wegen Weleidigung zu einer Gestingnisstrase von 3 Nanaten verunteilt. Aus dem Sachnerhalt, der wohl noch in Erinnerung sein wird, ist solgendes knaziernorgubeben: Der Rebenkläger Bjarrer Größ und die Edeleute D., deibe in Erbach, wurden in der Zeit von Asvender 1917 die Dezember deibe in Erbach, wurden in der Zeit von Asvender 1917 die Dezember die mit anangenen Kriesen und Pekkarien delebligenden Indelte überschütztet Much an andere Bersonen, den Destan A. und den Bischof in Limburg, wurden derartige Schreiden gerichtet. Diese enthielten semilich schwere Beleidigungen und Behenztungen, deren Mahrheit nicht nachgeweisen Beitrichen son des Leweisausgandene von den Landgeweiser ergas nun, die Ungerlagte die Schreiderin der Briefe und Halbarten war. Gegen bis bie Ungeligte bie Schreiberin ber Briefe und Boltfarten mur. Gegen bis Urteil batte bie Angellogte Rouffion beim Reichigerlicht eingelegt. Ste Der personlich erschienen, um ihr Nechtomittel zu vertreten. Sie ber personlich erschienen, um ihr Nechtomittel zu vertreten. Sie bei kuntete, sie sei in ihrer Verteibigung in unzufässer Weise beschränkt werben bedarch, daß den Landgericht einen Antren auf Drösing ihrer Jurahnungssähigkeit abgeleint habe. In materieller hinfich sei der Berriff der songesehren Jandung verkennt. Das Gerühlt nimmt eine serimitete Dandlung hinsichtlich sämtlicher Beseitigungen an, obwohl iich linse, wie sestwellt ist, gegen drei verschiedene Personen richten. Bei einer Berlegung der Chre aber, die ein sohes persönlichen Rechtsgut darschule ihre kont verden des Wertendensein mehreter verschiedener Personen die Annahme einer seriogseichten Dandlung aus. Das Velchogerticht verwart wird, ih von der Angeslagten nannacht die Ublederunsahme des Versahren verdense denatrugt worden, weil sich mehrere dem Gericht disher undesanut gediedene Lassen, weil sich mehrere dem Gericht disher undesanut gediedene Lassen, der ist die Angeslagte günftigere Belenchtung gebiedener eine duch aus andere sie die Angeslagte günftigere Belenchtung ersährt. Die Angeslagte sicht ihr ist dawen überzengt, daß es ihr nunmehr gelingen wird, ihre adlige Unschald nochguweisen.

ta. Der Bandriedenskenahprosch in Darmfand. Um betiten Berhandlungstag wurde die Beneisensnahprosch in Darmfand. Um betiten Berhandlungstag wurde die Beneisensnahprosch in Gede gesührt. Sie ergad wentig verse, so daß auf eine Kelde non Jeugen verzichtet werden sonnte. Die Angeslogien waren die auf einem geständig, nur destritten sie die Udsäht der Schödigung, wollen rielmehr simtlich schüben eingegrissen dasen, was sedoch duch die Jeugenaussagen glatt widerlegt wurde. Der Stantanwanft wies in seinem Bieldeuer auf die politische Bedeutung der Angesegendeit din und auf die Aufläche abs durch die Darmfähler Berfälle nicht nur einzelne Versonen geschädigt wurden, sondern des Anseine Berführen geschädigt wurden, sondern des Anseine Berführen bes ganzen

ein and die Latjone, das durch diese Darmpabter Abrigale nicht nicht mer einzelne Berfinen geschädigt murden, sondern des Ansehen des genzen deutschen Balles im Auslande gelitten habe. Er beantragte Bejahung santlicher Schuldtegen und für zwei Angestlegte Zudilligung misbernder Umftände. Die Pleldogers der Berteidigter solgen morgen.
w. Das Urtell im Zweitbelder Lendersdensbruchtzigten, 3 weiständ en, 7. Das In dem Prozes gegen die megen Landfriedensbruch vor Billa hellfilch in Kenftand an der hard angestagten Komwunsken

murde heute vermiting 146 Uhr, nachdem die Berhandlung die gange Racht angedavert hatte, das Uriell verflindet. Zwei der neun Angeflagten wurden der Anklage gemäß für ichuldig besunden und zu einem bezw. secho Monaten Gesängnis vernrieilt. Die übrigen sieben murden freigesprochen. Die delben Berurieilten murden sofort in Saft genommen.

Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

* Die Anfangskurse. Durch den Sturm, der heute nacht

* Die Anfangskurse. Durch den Sturm, der heute nacht in fast allen Teilen Südwestdeutschlands herrschte, sind säm liche Telephonleitungen nach Frankfurt und Berlin gestört, sa daß es uns unmöglich ist, die Anfangskurse der Berliner und Frankfurter Börse wiederzugeben.

* Osterreichisches Bankkapital im Berliner Bankgeschäft. Wie die "Frkf. Zig." erfährt, bereiten sich neue Einflußnahmen österreichischen Bankkapitals auf das Berliner Bankgeschäft vor. Nach der Österreichischen Kreditanstalt sind noch andere erste Wiener Institute darauf aus, hier Stützpunkte zu gewinnen und in einem Fall dürfte das durch Beleiligung an einer alten Privat-A.-G. und durch deren kapitalsmäßige Verbreiterung schon in Kürze zustande kommen. Die Valutakräfte, die die österreichischen Banken im Gegensatz zu den meisten deutschen entwickeln Banken im Gegensatz zu den meisten deutschen entwickeln können, machen sich immer stärker bemerkbar.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

fpd. Gebr. Adt. A.-G., Wächtersbach (Hessen-Nassau). Die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft setzte die Dividende auf 11 Proz. für die Vorzugsaktien und auf 20 Proz. auf die Stammaktien fest. Ferner wurde die Erhöhung des Grundkapitals von 15 Mill. M. auf 40 Mill. M. beschlossen. Ober die Entschädigung für die durch den Friedensvertrag verlorenen lothringischen Werke wurde mitgeteilt, daß die Verhandlungen mit dem Reiche langwierig und schwierig waren; sie ständen jetzt vor dem Abschluß. Die Entschädigung werde voraussichtlich 125 Millionen betragen, woven bereits 35 Millionen bezahlt sind. Die restlicen 90 Millionen werden voraussichtlich im Dezember oder Januar vom Reiche bewilligt werden. Der Anlagewert der in Lothringen verlorenen Werke beträgt 12 Millionen Goldmark.

fpd. Emag. Elektrizitäts-A.G., Frankfurt a. H. In der

12 Millionen Geldmark.
fpd. Emag. Elektrizitäts-A.G., Frankfurt a. M. In der nußerordentlichen Generalversammlung wurde der Erhöhung des Grundkapitals von 21 Mill. M. um 24 Mill. M. auf 45 Mill. M. durch Ausgabe von 24 Mill. M. Stammaktien zugestimmt Die neuen Stammaktien werden dem Telluskonzern zum Kurse von 280 Proz. gegen Barzahlung überlassen. Hiervon sollen 21 Mill. M. den alten Aktionären zum gleichen Kurse im Verhältnis von 1:1 angeboten werden. Die restlichen 3 Mill. M. werden der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Die Kapitalerhöhung muß bis zum 31. März 1923 durchgeführt sein. Nach den Mitteilungen der Verwaltung ist das Werk bei gleitenden Preisen gut beschäftigt.
fpd. Ostgalizische Petroleum-A.-G., Maunheim. Die auf

fpd. Ostgalizische Petroleum-A.-G., Mannheim. Die auf den 5. Dezember nach Frankfurt einberufene außerordentliche Generalversammlung, in der über die Verlegung des Gesellschaftssitzes und Statutenänderungen beraten werden sollte, war beschlußunfähig, da die erforderliche Dreiviegtel-Stimmenmehrheit des Aktienkapitals (3.3 Mill. M.) nicht anwesend war. Anwesend war nur ein Aktienkapital von 1 248 000 M

1 248 000 M.

fod. Heinrich Kaiser, Wagzonban- und Maschinenfabrik, Offenbach a. M. In der in Frankfurt a. M. abgehaltenen Generalversammlung genehmigte man den Geschäftsabschluß für das erste, neun Monate umfassende Geschäftsahr und setzte die Dividende auf 25 Proz. fest. Die Versammlung beschloß die Erhöhung des Grundkapitals von 9 Mill. M. um 10 Mill. M. auf 19 Mill. M. durch Ausgabe von 1 Mill. M. Vorzugsaktien und 9 Mill. M. Stammaktien mit Dividendenberechtigung ab 1 Oktober 1922 Die jungstammaktien werden einem unter Führung der Deutschen Handelsbank Frankfurt a. M. siehenden Konsortium zum Kurse von 275 Proz. mit der Bedingung begeben, sie den alten Aktionären im Verhältnis von 1:1 zum Kurse von 300 Proz. anzubieten. Die Elnführung der Aktien an den Börsen zu Frankfurt a. M. und Berlin ist in Aussicht genommen. nommen.

nommen.

Ind. Heddernheimer Kuplerwerk und Süddeutsche
Kabelwerke, A.-G.. Frankfurt a. M. Die außerordentliche
Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um 28 Mill M. durch Ausgabe von 28 Mill. M.
Stammaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1922.
Von den iungen Aktien werden 24 Mill. M. einem Bankkonsortium unter Führung der Metallbank und Metallurgischen Gesellschaft, Frankfurt a. M., zum Kurse von 875 Proz. mit der Verpflichtung begeben, sie den alten Aktionären zu 400 Proz. im Verhältnis von 4 alten zu 8 iungen Aktion anzubieten, wobei die Gesellschaft die Kosten der Kapital-erhöhung trägt. Die restlichen 4 Millionen bleiben in Händen der Verwaltung und werden zum Nennwert be-

geben.
w. Deutschlands Außenhandel im Oktober. Für Oktober stellte sich die Einfuhr auf Grund der Berechnungen des Statistischen Reichsamts auf annähernd 531.7 Millionen Goldmark und die Ausfuhr auf Grund der Deklaration auf 289.9 Millionen Goldmark. Die Einfuhr weist gegenüber dem Vormenat eine Zunahme um 7.2 Mill. Dz. bezw.

109.9 Millionen Goldmark auf. Die Ausluhr ist dagegen um 0.5 Mill. Dz. bezw. 1 Million Goldmark zurückgegangen. Zugenommen hat vor allem die Einfuhr von Steinkohlen (plus 3.3 Mill. Dz.). Auch Eisenrohstoffe wurden in erheblich vermehrter Menge eingeführt. Die Einfuhr von Textilrohstoffen und -inbrikaten ist dagegen zum Teil weiter zurückgegangen.

Gründung der Deutsch-Russischen Handels-A.-G, in Berlin. Im Verfolg des im Oktober zustandegekommenen Vertrages wird nunmehr, wie die "Frkf. Ztg." erfährt, mit einem Kapital von 850 Mill. M. in Berlin die Deutsch-Russische Handels-A.-G. als Gesellschaft deutschen Rechtes einem Kapital von 850 Mill. M. in Berlin die DeutschRussische Handels-A.-G. als Gesellschaft deutschen Rechtes
errichtet, und zwar zur Hälfte von der sowiet-russischen
Berliner Handelsvertretung, zur anderen Hälfte von der
Gruppe, die aus der Firma Otto Wolff-Phönix-Rheinische
Stahlwerke und der Zypen-Wissener A.-G. besteht. Die
Einzahlung erfolgt beiderseitig aus bereitstehenden Barmitteln. Vorstand und Aufsichtsrat werden genau pariätisch besetzt. Es gibt also keinen ersten Vorsitzenden.
Auf der deutschen Seite führt Herr Otto Wolff, auf der russischen Harr Stomoniakow, der russische Handelsvertreter in
Berlin. Die Gesellschaft hat die Absicht, Filialen in Moskau,
Petersburg und gegebenenfalls anderen russischen Plätzen zu
errichten und Erzeugnisse der angeschlossenen deutschen
Unternehmen, aber auch sonstige Produkte, die im Rahmen
der russischen Einfuhrliste liegen, nach Rußland ausguführen. Sie wird dabei auf Grund der ihr erteilten Kongession num auch direkt mit russischen Privaten verkehren
können. Insofern unterscheidet sich ihr neues Geschäftszeit
von den bisherigen gelegentlichen Lieferungen der deutschen Gruppe, die durch das Volkskommissariat für Außenhandel zu gehen hatten. Umgekehrt kann die Gesellschaft
auch Waren aus Rußland ausführen, in erster Linie ist sie
aber wehl als eine allgemeine Absatzorganisation gedacht,
die gewissermaßen Konsignationsläger in Rußland errichtet.

* Meguin, A.-G., Butsbach. Die Generalversammlung
genehmigte 40 Proz. Dividende auf die Stamm- und 6 Pros.
auf die Vorzugsaktien. Ferner wurde die Verwaltung ermächtigt zur Ausgabe bis zu 14 Mil. M. neuer Stammaktien
und 1% Mil. M. neuer Vorzugsaktien, deren sechsfaches
Stimmrecht jedoch auf die bekannten Fälle (Satzungänderungen, Aufsichtsratswahlen und Auflösung der Gesellschaft) beschränkt ist. Die Festsetzung des Termins und
der Ausgabebedingungen der neuen Stammaktien, von
denen ein Teil den alten Aktionären zum Bezuge angeboten
werden soll, bleibt der Verwaltung vorbehalten.

Eerliner Devisenkurse

ACTION NOTIONALISM										
W.TB. Berlin	. 5. Desembe	r. Drahtliche	Amerahlmege	in für						
	6. Desemi	ber 1911 Brist	7. Desember 1921 Geld Brief							
Helland . 100 Geld.										
Buence Aires 1 l'es.	3157.08									
Belgien . , 100 Frs.			52161							
Norwegen 100 Kr.	156103	156899		151879,-						
Dinemark . 100 Kr.	172068.	172032		184470						
Finnland 100 fin. M.		20953 -		215538						
Italien . 100 Lire		41604								
London , I & Sterl.		38345.62	36300,-							
New-York . 1 Doll.	3381.46		8079.75							
Paris 100 Frs.			56857							
Schweiz 100 Prs.	157106	157894	150622	151378						
Spanien . 100 Pen. Japan 1 Yen				124812						
Rio de Jun. 1 Mile.	4039.87 982,53		3865.54							
Wien 100 Kr.	11.77		967 57	The second second						
Prag 100 Kr.	204.33		25930							
Budapest . 100 Kr.	359		344							
Sofia 100 Leva	6209		-	The second secon						
Belgrad	112.71	113.29	109.70	110.20						

Devisenkurse vom 8. Dezember, 12 Uhr mittags.

* Berlie, 8 Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Bellar notierte heute -- M., der New-Yorker Kabelkurs 7600 -- M. der französische Franken 537 .- M., der Schweizer Franken 1431.- M., der belgische Franken 495.- M., der holland. Galden 3025 .- M., das englische Pfund 34750 .- M., die norwegische Krone 1440 .- M., die dänische Krone 1885 .- M., die schwedische hrene 2050 .-- M., der italienische Lire 380 .- M., die esterreich. Kron: 1 -- Pf., die tschechische Krone 241 .- M., die polnische Mark 45 Pt.

Wettervorhersage für Samstag 9. Dezbr. 1922 ver der Meteorolog, Abtellung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, meist trocken, kalter, leichter Nachtfrost, nördliche Winde.

Vom hessischen Wetterdienst in Giessen: Bewölkt, Regen, mild, südwestliche Winde. Das wechselhafte Wetter halt weiter an.



Häfnergasse 12, WIESBADEN, Häfnergasse 12, Vornehme Damen-Konfektion. Pelze — Pelzmäntel — Seidenstoffe

Volle Form und Jugendfrische

find ber Munich vieler Frauen. Wir raten Ihren, 30 Gramm achte Avora-Kerne zu taufen, die ervrobte, nöllig unknädliche Stolle von ansakförbernber Wirfung enthalten. Davon nehmen Sie Imal täglich 2—4 Sille. Sicher erbaltlich: Victoria-Avothefe, Rheinftraße 45.

Die beutige Anogabe umfaht 10 Ceiten.

Sauptidriftleiter. Dermann Betifc

Berantwertlich für Bolitit und handel: B. Cefifc; für Unterhaltung Stadtnachrichten und ben übrigen Schrifttell: A. Ganther; für die Ungeigen und Reliemen: h. Darnauf, famtlich in Wiesbaden. Deud und Berlag ber L. Shellenbergichen Buchtuderei is Wiesbaben.

Eureditunbe ber Geriftlettung 12 6is 1 Mbr.



Ja. Seimättsfraulein

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Ranfunannifdes Berjonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Gewerbiides Berfonal

Dame gesucht mit fram Gorachtenntn...
a. Brarisbille, sewandte
Formen nach Blainz.
Guter Blat. Offert. u.
M. 434 Jaebl. Berlag.
Säfelstbeiten
su verges, nar f. Damen
bell. Kreile. Anerdieten
Evans. Holbu. Blatter
Etraße 2, 5–6 Ubr.

Junges Mädsten
für leichte Kaumarbeiten
im Laben gel. (tändige
Arbeit). Korfett. Sans
"Robita", Langasse 25.

Robita". Langgaffe 25.

Sausperjonal

Auslandiche Familte tht felect

Haushälterin.

Borguftellen gwijchen und 3 Uhr Sonnenberger Str. 64a.

Fraulein od. besteres Madchen sur Bliege und lelbständigen Führung des Haushalts einer alten Dame gelucht. Rab. bei Stifft, berderiftraße 12. 1 links.

Perfette Röchin umb

tugt bausmädden bas bügeln fann, mit prima Beugnissen per bald in Villa gesucht. Loher Lohn u. beste Ber-pflegung. Borstellung: Friedrichstr. 6, 2, 410. 9 u. 1/21 u. 3—1/27.

Lüchtige Frau

per lofort gefucht in Rocen und allen Saus-arbeiten erfabt.. bei febr gutem Lobn. Busfrau Caje Banam.

Germaniaplat 3.
Chrl. jungeres Madchen für Dausarbeit gejucht. Fr. Geb. Rabloff, Goetbestraße 13. 1.
Für kleinen franzönichen Saushalt ein fleihiges

ehrliches

Mädchen

bei hobem Lobn u. guter Berpflegung gelucht. Borguliellen bei Oureuil, Webergalle 21, Einsans Orei Liften"-Quelle.
Gand. brav. Mädden zu eins. Dame bei vollem Fam.-Anich. lof. gelucht. Off. u. C. 223 Tagbl.-281.

Betrilegung gejucht. Borgustellen bei durenil. Borgustellen bei durenil. Bedergasse 21. Eingang. Drei Lillen Duelle.

Sand. bran. Mädden zu eins. Dame bei vollem Kam. Mnsch. sof. gejucht. Offi. u. E. 283 Tagbl.-Bl.

Alleinmaddell (Grance gleicht. Binsten and. Arbeiten, wie Buchbalt. Korrespondens. In Zeugn. u. Ref. Offi. u. U. 288 an den Tagbl.-Bl. Bunge Dame. im Buchbandel tätig gemeincht. Borguste dem santen deinen ein wenig Französisch isrechen fann. gesucht. Torgust. Samstag nachm. wischen 5 und 6 Koller-Krdr. King 71.

Branes steithiges

Diaddett

itt losert gelucht

für lofort nelucht Rirchauffe 50. Mädchen

für Hausard, bei a. Lobn gel. Schwald, Str. 58, 1. Aur berrich Hausab., in Kide u. f. Hausard, erf. bess. Wlädchen

su Januar oder lodter ge-fucht. Tagl. Sitle für gr. Arbeit vorh. Borzuftellen nachmittags. Joh. Schlik. Meins. Malvodenstraße 4.1. Belletes jung. Habchen

Bedeutende Firma der Werkzeug- u. Werkzeug maschinen - Branche sucht zu möglichst baldigem Antritt einige jungere arbeitsfreudige und strebsame

Buchhalter.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis-abschriften, Lichtbild, Angabe des frühesten Eintrittstermins und der Gehultsansprüche erbeten unter Z. 54 an den Tagbl-Veri

For die Buchh -Abt. einer A.-G. im vorderen Rheingau werden

tüchtige

Mittte d. 20er Jahre, mit guten buchh. Kenntnissen u. schöner Handschrift zu prompt. Eintr. gesucht. Angebote erbeten unter Z. 55 an den Tagbi.-Verlag.

Bleig. braves Maddell (mannice Berfonen tagsüber gelucht. Göbet, Sallparter Stroke 8.

Berion gelucht in Serrichafts Sausbalt (2 Berl.) von 38 bis

(2 Berl.) von 148 bis
(2 Berl.) von 148 bis
1 Uhr. Comtesse de Monts.
Garienstrake 15, 11—4.
Franz Ramisse 1. für
2—3 Stunden ieden Iaa
innaag abeli hes

Mädchen

ob. anstönd. Monatstran, die die Haushaltung auf nersteht. Sich nur am Samstas nachm. dorftell. Thomas.
Riar Greitags morarns chrliche Frau 3. Studenwischen gelucht (Ründige Arbeit). Rorlett Gaus Mobita". Panasasse 25.
Monatstran ob. Mödden 2 Stunden norm. actude. Glizmann. Donbeimer Strade 105. 1.

Männfiche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Suchhändl. Hilfstraft

ober gebiegenen Lebeling licht genen Bergiftung Buchhanblung Schwaedt, Rheinitrage 43.

Gewerbliches Berfonal

Ig. Graveur für Seimarbeit gesucht. Angebote unter D. 262 an den Tagbl.-Berlag.

Anit junger Laufburiche fucht Buchbbin, Camaebt, Rheinftrafte 43.

Stellen-Geluce

Beibliche Berionen

Raufmannifches Berfonal

Tüchtiges Madchen, 28 Sabre in allen baus den Arbeiten beroanb. Rochen und Schneibern erfelt, fucht Stell, ins Musland. Solond, Schweiz bevorzugt. An-geb. u. F. T. 15542 A an Ala-Loafenstein & Bogler, Franksurt a. M. F48

Jeisiges Mädden lucht Stellung sum 15. 12. Erfahren in aller Saus-arbeit. Off. unt. 5. 263 an ben Taght. Berlag.

Melt. erfahr. Gereiner ucht Stellung. Mbreff su erfragen im Tagbl. Berlag.

Fremdenheime

2 große belle Doppel-ichlafzimmer, evil. etwas Rüchenbenus., fof, su om. Friedrichstraße 44, 3. Sut m. Bim., ev. Ruchen-ben, Rab. Tagbl.-Bl. Fx

Mietgeluche

4-6-3im.-Wohnung

feet ober mobl.) gegen bobe Abfindung gejucht. an ben Tagbi. Berlag, Umeritaniiche Familie lucht fofort abneichloffene

(mögl. unmöbl.), von 4 ober 5 3immern u. Jub., in Etagenhaus, bevorz. Barterre ober 1. Stod. Langer Mietvertrag. Off. Roth.

Gesucht Wohnung von 4 3im. mit Küche u. Badesim, für 4 Versonen (armenische Familie aus Kustand). Wünschenswert Räbe der Tramsinie Wiesbaden-Mains. On unter U. 261 an den Taght-Verlag.

Musländer Juden ichone möblierte Wohnung

mit Bubeh, in u. außer, balb ber Stabt, Off, unt. Edweiternh. Friedensau, Johannisberger Str. 7. Junge Samilie, 4 Berl., fucht per fofort aut mobl. ober unmöblierte

Wohnung bestehend aus 3-4 3im., mit Riiche (Jeparat). Off. u. T. 26? Tachl. Berlan.

Ruffifche Familje fucht 2-3 möbl. 3immer mit Rudenbenutung in Ruelage. Anim, mit Br. u. M. 262 Tagbl. Berlag. Möll. 8 m. sucht Bohmings - R chweis
3. Trisoulet, Friedrichtt. 31
Midd. sucht gemütt.
möbl. Zimmer
sum 1. Zan. od. 15. Dit.
u. 5. 250 Tagbl.-Berlag.

Dauermieier!

Ja Ranim. in gehob. Siell. jucht bublid mobi, beisb. 3im. m. Brubftud eutl. Mittaabrot. Angebote mit Breis, eptl. nach Uebereint. unter I. 263 an den Tagbl. Berlag.

jucht 1-2 3immer für Arbeitsawede segen guten Breis. Diferten u. B. 261 an ben Tagbl.-Berlag. Bin bereit, meine im Bentrum ber Stadt ge-legene 4-3immer Wohn, gegen eine 3-4-3immer-Laden für Bigarrengeich in guter Lage gei. Offerten unter S. 246 an ben Land. Ber ag. Bobnung su tauichen Off. u. D. 263 Tagbl.-Bl

Alteingeführtes

Pelzspezialhaus ... Norddeutschland

oder Schaufenster mit in Wiesbaden

in nur bester Gegend mit regem Kurverkehr. Prima Referenzen erster Großbank. Off. mit genauer Angabe, vor allem befreis Lage, mit Preis, auch von

Maklern

erb. u. H. K. 4630 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Bohnungen zu vertaufchen

Deuticher hiefiger Ge chaftsmann fucht

mit Rache. Anto-Barage erwanicht, jeboch nicht Bebingung. Edofferten unter 6. 256 an ben Tagbi.-Berlag.

3wei möblierte oder leere 3immer für Buro, Bart. ober 1. Etage, im Bentrum, vent. gegen Abstand, gu mieten gesucht. Off.

unter 28. 258 an ben Tagbi.-Berlag erbeten. Suche 2 möblierte oder unmöblierte

Schneider-Atelier.

Zimmer für

Rößler, Bad Nauheim, Karlstr. 5.

Buro = 3immer.
Suche für bauernd 2 leere 3immer over Raume für lehr indigen Burobetr eb. Gegend Martin., Bittoria-, Le sing- ober Mainzer Strate bevorzugt. Offerten unter G. 257 an ben Lag I-Berlan.

Friseur:Laden

in bester Geichaftslage gegen Abstand per lofort gesucht. Dfferten u ter DR. 259 an ben Togbi.-Berlag.

gesucht.

Arvenert & Co.

Lebensmittel - Grokhandlung Rheinftraße 62. - Telephon 2609, 4290.

Stallung m. Futterräumen für 4-6 Bierbe, gefucht. Offerten unter &. 263 an ben Tagbt. Berlag erbeten.

Zür unser großes Lastauto fuchen wir per fofort einen ficheren verbedten

Einstellraum

mit bequemer Ginfahrt.

Arvenert & Co.

Lel. 2609, 4290. Rheinftraße 62.

beldverfehr Rapifallen-Gefuce

10% demienigen w. mir fof. 50000 Mt. leiht geg. m. o w Radz. i. R. Röbelf cherheit. Off. G. 261 Tagbi.-Berl.

Eine Villa 8 3im. mit Babesimmer, bezugsfrei, ohne Taulch, au taufen gelucht Nähe Connenberg o. Rambach. Offerien unt M. 257 an den Taabl. Verlag.

Villa oder Etagenhaus

au faufen gelucht. Rab. u. S. 256 Tanbl. Berlan ober Gerniprocher 1642. Bon Gelbittaufer

15-20 Häuser im Auftr. su faufen gei. Lage egal. S. Romp, Sallgarter Straße 4. 8

Ron Baldo Balfat 2 Te für 10 Bette Bart. und 3

Bei

Bald Bett watile 20 M wiom tilch.

pol. 15 M Ofen Wirth

itraße von 9

3mei

pu pe hallas
Simit 9
nu ve bacher
Grant
Grant
Grant
Grant
Majde,
beibes
Serber
Scherber
Scherber

Gr

preisu Roth, Belich Bup

traße

BI

Wut er

mitti.

für gr

BI

Phaet

Wer??? mürbe Haus

perfaufen? Offerien mit Breisangabe u. L. 263 an den Tagbi.-Berlag.

3m taufen geiumt Grandflud - Sans

bier ober auswärts, im Merte b. su 14 Million. Ang. U. 263 Tanbl.-Berl.

Sausverfauf!

Beabfichtige mein in Ercfelb (Rheinlanb) flegendes 3-Jamilienhaus an Auslander gn bertaufen. Offerten unter &. 2. 15518 an Mla-Danjenfiein & Bogier, Frantfurt a. IR.

In Biesbaden weilende ober anfaffige

Uusländer

bie gewillt find, burch Kreditgewährung ein durchaus ehrliches und notwendiges Borhaben gegen reale Sicherheit ju funbieren, werben gebeten, ihre Abreffe unter D. 264 im Tagbt Berlag niebergu'e . n.

zu kaufen gesucht.

Rah. im Tagbi.-Berlag ober Fernfprecher Rr. 4598.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Bier Läuferschweine su pertaufen. Kellerfirabe 25 Deutscher Schäfechund (Ribe), grau, au pert. Dogbeimer Str. 75. D. 1.

Bointer, eingetr., 1% 3. alt, ju vertaufen. Beethovenitrage 15. But, Operagias ju vert. Diiffer, Beethovenftr. 15.

Pelzmantel billig au verfaufen. Reitb-Reinide. Grobe Burnitrage 6.

Berfianer . Mantel au vert. Anaufeb. v. 1-4 libr nachmitt. Ravaleff. Milhelmftrafte 9. 2 Seemelin-Stola,

mie neu, su vertaufen ob. gegen anberen Bels su taufchen. Nab. Beichbach, Rains Raftel, Philipps-ring 15, 1 St. r.

Biber = Muff für junges Mabchen) u. 5 bermelinfellden. gles

5 Sermelinfellchen, alles ieht aus erhalten, preism. au vertaufen. Sunger, Oranienstr. 46 Bart.

Seid, Kleid su vert. bei Sauerborn, Molerstraße 13. Bob. 2.

Samstag von 2—4 libt.

Eleg. türfistark. Abendfleid

(Crep. Chiffon), Breis 80 000 Mt., ju vert. bei Böhlmann, Gobenstr. 1, 21 2 Blädden-Mäntel sur 2indr., wie neu, preiswert zu vert. Sartmann, Dobbetter Straße 63, B. 1 r. Schwarz, berrenmantel, guterb., m. Big., 12 000. brauner Angug 4000 Mt. zu vl. Reisner, Seerobenstraße 16, 3.

Für Ruticher! Rragenpelerine (Bels eriat), buntelblau, mie

Ausgenselerine (Belzerlander 1864). Die Kurche Gener Baule. Die Kiefer Keller nicht ausgeschiefen. Daule. Gegen hohe Meise, event. gegen Kallen Meise, event. gegen Kallen Meise Get. 38—38) preise with access hohe Meise, event. gegen Hohe Meise, event. gegen Kallen Meise Get. 38—38) preise with access hohe Meise, event. gegen Kallen Meise Get. 38—38) preise with access hohe Meise, event. gegen Hohe Meise, event. gegen Kallen Meise, event. gegen Kallen Meise Get. 38—38) preise with access hohe Meise gegen Kallen Meise Get. 38—38) preise with access hohe Meise gegen Kallen Meise Get. 38—38) preise gegen Kallen Meise gegen Kallen

la Soubiolitticube vert. Sirich, Donbeimer traße 64, 3—5 Uhr. Gr. Leber-Sandtaiche,

Bhoto- u. Brotettions. Apparat, Spasierstod, sow. Taichenubr u. Filsbut su pertaufen. Michel, Karlin massio, Bolar. (2.30 × 1.70 arok) Weinbergs-Bartie, sehr schones Stud, su vert. Angul. Samstan

Baguet, Sonntag. Micshadener Str. 75, 1.
3met weiße Betidetbesüge au pf. im Aftersheim im "Schützenbor".
3immer 57.

Gur Cammler. Liebig-Bilder-Gammlung 150 Gerien, au vertaufen Quijenftrage 4, 2.

Luijenstraße 4, 2.

Brebms Th., tol.,
10 Bde., tabellos, su vert.
Abr. im Tagbl.Berl. Fr
Bhotogr. Apparat
Contessa (9/12). MessoAnastigmat, Lederbasse
Anastigmat, Wederbasse
Anastigmat, St.
Anastigmat, St

Rlapp-Ramera Nilapp Namera

10×15 am, mit Doppels Anglitigmat, wie neu, Katalogpreis 140 Mille. für 90 Mille su vert.

Sciner, Reskerbach a. M...

Mainzer Straße 16.

Reise Kamera
(13×18) mit Gasverst., div. Linien und Berschl.

Tele u. Weitw. ulm., preiswert zu versaufen.

Wernber, Darmstadt.

Bestunger Sit. 1.

Gistele Apparat
und Lüster, neu, zu ver-

und Lufter, neu ju per taufen Rab. Schubenbol'. Bimmer 5. Biano-Bianola

(eingebaut), iaft neu, in vert, Off. u. B. Da. 2296 an Rudolf Biofie, Darms ftabt. F 87 Grammophon

mit 48 ar. Doppelplatien, Laterna magica m. viel. Bilbern, Affordsither, ein großes Aguarium zu verf. Banjen.

Meroftraße 26, Stb. 2.
Echlafzimmer, guterhalten, zu verfaufen.
König.
Taunussitzaße 62, Hart.

wende

Bellri Bla Si

> 2 Segen tauft al Bau

State of the State

Rompl. Schlafzimmer, eich. imitiert, 2 Betten, Baschtoilette m. Spiegelauffat, 3teil. Mollmatr., 2 Beberbetten, tomplett, für 165 Mille zu vertauf. Betta, Wasemannitt. 31, Part. Anauleben v. 8—12 und 3—6 Uhr.

Bertito, 12 Mille Maidtijd 12 Mille, ell. Bett 10 Mille, gr. Auswarlich, mahagonis pol. 20 Mille, 20 Mille 3mei gute Chaifelongues

Imel gille Chailelongiles
neu, au verf. Steinmet.
Luilenstraße 49, 3 r.
Ein guterhaltenes
Rinderkühlden
uv verfausen der Svel.
Sanger-Nähmaldine
mit Klapptilch preiswert
uv verf. Brak. Schwalsbacher Straße 8, 1 r.
Gr. mast. Wälchemannel
mit Kus preisw. zu verf.
Graudner. Doch, Str. 103
Ernemanne-Saus-Kins
u. Filmen. Mod. Dampsimasch. m. beimeal, Big.
beides wie neu, zu verf.
herberstraße 4, 3 r.
Schöner Kaussachen,
versch. Spieslachen zu verf.
hei Senrich, Blücherkroke 33, 3, Stod.
Große Buppe

Große Puppe arobes Schaufelpierd isw. au verf. Operni. b. Wielanditrage 1. 2. ichtigung 12—4 Uhr. uppenmagen, Buppen.

fiche u. Klappmagen biff. ju vert. Bilbelm, Raftell-trage 4. Bart. rechts.

Buppenktüblichen, Seeb an verf. Rheinftr. 98, 3. Neue große eleftrische Eisenbahn zu verf. Braun, Morik-itrobe 49, Mtb. 1 1.

Gelegenheitsläufe

aus Brivatband.
28/68 Mercebes Bhaeton,
28/75 Opel-Rennmaldine
mit allen Schifanen.
Nähetes Telephon 3281,
Wiesbaben, 8—10, abends
ab 8 Uhr.

Auto-Chassi

12/30 PS, neu überbolt, prima Gummi, als Berionen- und Lieferwagen
permendbar, verf. ober
tauscht gegen 2-Tonner.
Diem n. Godn, Mains,
Rheinaltes 32, Tel. 1216.

Rinbermagen (Brennabor) u. Buppen-wagen, guterbalten, su vert. Weber, herrnmübl-aafie 3, 1 t.

Neuer Alappmagen 1 B. D. Ladbelbich, gett. (39—40), 1 B. Kinder-ichube, neu (22) zu vert. Eparrow, Bleichftr. 36 D

Ia Fahrrab au vf. Sirich, Dotheimer Stroke 64. 3.—6 Uhr. Bad- u. Bratofen, Gas, b. au verf. Brunnen-Kontor, Meberg, 3. Sof.

Gasheizofen

aut erh. neuer Kinder-mantel für 6—81. Mäbch., au vertaufen. Angulehen pormittags Wagemannpormittass Magemann-liraße 2 3. Doevy. Bitto-Lampe, eleftr. su vert. Klua. Al. Langs, 5.

Sanbler-Berffufe . Mobel Speilez., Echlafa. Saas, Dopheimer Strafe 25.

but erh. Smoting-Angug und ein Reliner-Frad-Ungug

für große Figur, im Auftrage billig gu verfaufen. Blum, Luifenstraße 26, Gth. 1.

But ech. warm gefütt. Lederweste, mittl. Figur, und ein Chauffeurmantel für große ftarte Figur fehr preiswert gu vertaufen.

Blum, Luisenstraße 26, Gth. 1.

Neuer 30/75

Phaeton, 6-Sitzer, mit Bosch-Licht und Anlasser, Stacher tadelloser Bereifung, aus erster Hand Wegzugshalber zu verkaufen. Zwecks Besichtigung

Vos-Mendes, Kapellenstraße 66.

Leere Kisten

An perfaufen.

en

TI.

eu, Ae,

R.,

at.,

n

2. Schellenbergiche Buchdruderei, Tagb atthane, Schalterhalle linfe,

Rallycjan,

susieft, eine Jederroffe.
5 dis 50 It. Traafraft.
6 dierbaltene
3 Odelgarnitul
Riicher,
Mettrikstraße 16, Stb. 1.

platin., Gold.,

su faufen gesucht. Differt.
mit Preisangabe unter
Nr. 1874 an Le Mediateur.
Meugasse 1.

Getz. auterb. InglingsAnnus zu laufen gesucht.
Balser, Geerobenstr. 23.
Guche einen auten
Teppich

Senenftande und Bruch fauft au bochften Breifen

als Jadmann Boul Engelmann, Richelsberg 13, 1. Gtod.



Weißfuchs

Effervice

von 3—5 Meter Länge. Breisangaben erb. an Burlard, Seerobenfit. 28.

Gebrauchte jeboch gut erhaltene Schreibmaschine

gu faufen gejucht. Dif. mit Breisangaben an Mero Merte, Schreibfebern-Gabrit, Granffurter Strafe 85.

Mozaris Conaten für Bioline und Rlavier,

gebr., aber guterb., besgi. Brivatband au faufen ge-lucht. Offerten m. Breis-angabe an Rerotal 29. Crammophon u. Platten -Gegenstände

Brillanfen • Schmucksfücke aller Art, auch zerbrochene, kauft zu höchsten Valutapreisen

ANSA-BURO C. W. BECKEL ■ EMSER Straße 14, P.

> = Raufe = Alte Gemälde Moderne Gemälde

> > für gute Objette gable guten Preis. Dferten u. D. 261 an ben Tagbi. Berlag.

Flügel 1/4 in autem Zultande, eritfl. Gabrifat, su taul, gesucht. Cloetens, Morikstrake &. Suche ein in gutem Zustande befindliches

aus Brivatbefit negen bar zu erwerben. Off. u. S. 266 an ben Tanbl. B. Brivatmann lucht gur Ausstattung einer Billa

Mobiliar lamie

Runftgegenstände. Gel. Angebote "Bentral". Botel, Bimmer 30. Suche eine aparte Galoneinrichtung

(in Mahagoni bevoraugt) au taufen Ungebote mit Breisangabe u. S. 260 an ben Taabi. Berlag.

Bufett und Standulge lowie ein 2für. Spiegel-ichrant au toufen gelucht. Bian lende Offerten unt. 3. 260 an ben Tanbl. B.

Spiegel- oder Rleiderschrant Bertifo, Balchfom, Ir.-Epiegel, Schreibi., Bulcit, Dedbett u. Kissen zu tauf, gesucht. Dif. u. S. 283 an ben Tagbl.-Betlag.

Occasion!

Möbel su taufen gesucht. Offerten unter &. 281 an ben Tanbl-Berlag.

oder Ralldreibtijd zu faufen geludt. Gef. Off. u. g. 260 Taabi. Berlan. hetten bottelbijd

und ein Bücherichtant au tauten peincht Offert. u.
K. 280 Taghl. Berlag.
Eine guterbaltene
Flurgarderobe,
Muszichtilch u. 6 Stühle
au taufen gelucht.
Arl. Reikler, Connenberg,
Wiesbadener Str. 79, B.

Leere Flaschen

Schlenel. Borbeaux. Burgunder., Geft., fauft laufend in höckten Breifen Abolf Drexel. Walfmühlftrake 2. Telephon 4332.

Sioiden
Sioi u. Weisweinflaschen, tauft an hobem Breis an Svanische Weinkube
Suan Berta.
Michelsberg 7,
Telephon 1070,

Ronfurrenzi. hohe Breije betommen Gie für Zeitungspapier

Bucher, Seite, Alten, Journale, Bappbedel und Altpapier g. Ginfiampi. b.

Hauser low, 1 Angug gef. Off. m. Telephon 2237. Breis S. 216 Tagbi.-Bl. Bestellungen w. abgeholt.

Sie staunen Handfarren

Gie erzielen bei mir für Zeifungs-Bapier gelucht. Gled. Abeibeib-frage 35. Geitenban. Guche hubiden guterbalt. Puppen wagen Bucher, beite, Journale, Bappbedel u. Altvavier, Alten, Geichafts - Bucher unter Garantie jum Einftamplen. Feigenbaum, Eltviller Strate 18. Gummi au taufen. u. B. 264 Tagbl.-Bl.

Papier, Jelle Meialle ic. I. D. Sipper. Rieblitt. 11. Tel. 4878. Unogel. Frauenbaare fauft au allerbochften Breilen M. Rorting. Gr. Burgftraße 8, 3. Stock. Telephon 4638. Turnred mit Ring. gefucht. Angeb. mit Breis u. 6. 262 Tagbl.=Berlag.



Zahle diese Woche Gegenstände

bedeutend me r wie jede

Konkurrenz.

Lahngebisse bis 3000 friedens-dem 3000 friedens-wert,

Brennstiffe

Stück 25000 M Achten Sie bitte genau auf Name M

27 Wayemannstrasse **27** Telephon 4424.

Luxus- bezw. Umsaizsieuer werden von mir übernommen.

aus Jute, Textil- und Papiergewebejade, gange und gerriffene, fowie Cadlumpen fauft ftets gu febr hoben Tagespreifen

Riefel & Sperber

- Cadjabrit ---Dogheimer Sir. 13. - Telephon 6129. Für Platin-

Gegenstände, auch Bruch, Dublee, zahle ich Ihnen sehr hohe Preise. E. Blobel, 13 Goldgasse 13, Eingang im Hofe 1. Ture.

Ankauf und Ubernahme ganzer Nachlässe, Bilder, Rahmen, antiker erstkl. Möbel,

Perser Teppidie, Juwelen. Antiquitäten-Held Taunusstraße 29.

Herrschaften I

Perfer Teppiche Brillanten, Perlen u. Altertumsmöbel

bie höchften Breife. Wagmann, Neroftr. 28 u. Gaalgasse 38.

Telephon 2654.

Prima Kanin, pro Stück 300. Winterhasen " 900.-

Maulwurt Marder, Fuchs, Dachs, Dtis, Katsen kauft nach Qualität Wildkanin

Pelzgerberei

38 Schwalbacher Str. 38.

werben gur Einrichtung einer Billa fofort gefucht, alac Schlaf., Wohn., Berren. u. Speife. simmer, Galon, 3bad. Bluthner. ober Bechftein-Rlavier ober Flügel, gute Teppiche, Rriftall, Borgellan zc.

Dijerten unter U. 244 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Badtgelude

Bar, Diele oder Weinstube

su pachten ober faufen gesucht. Offerten mit nab, Angaben unter I. 261 an ben Tagbl.-Berlag.

Unterriat

Französisch. Is. Kanimann wünscht zweimal abends Unterricht. Off. unter T. 261
an ben Laghl-Berlag.

Raufmann
wünscht Unterricht in der
rufflichen Sprache,
Angebote mit Freisang.
n. E. 262 Laghl-Berlas.

Berloren . Gefunden

Sonntna abend persoren in der Langsaffe ein Belg Belg Ichwarser Bucho). Gute Belobnung. Absugeben Benfion Dillmann. Donfeimer Straße 31.

Entlaufen deutsche Sühnerhündin, braun getigert, mit altem halsband ohne Abresse, Begen Belohnung gurüd-gubringen Sonnenberger

Schwarzer

Dadel

Cin gold, Aneifer Bahnhof., Friedrichftrabe verl. Absug. gegen Bel. Emfer Strabe 63, Batt. Braun u. grau geiprengt.

Jagdhund sugelaufen, Abgub, Frant-furter Strage 19, B.

Geichäftl. Empfehlungen

Hubren aller Ari, Dols, Roblen, Möbel, Umsüge in u. außerheiter Etadt werden billig ausgeführt. Teleph. 1811.
Damen-Schneiberet empf. fich in eleganter u. einsacher harberobe; i. a. Fallon wird garantiert. M. Doos, Rifolasftr. 41, 3

Berichiedenes

10 000 Mt. Belohnung demienigen, der das Fahr rab 9(r. 237954. melmes Donnerstag, abends Uhr. por einer Apo ber Taunusstraße vendet wurde, wieder-bringt od. zwecklienliche Angaben machen fann. Abresse zu erfragen im Tagbl.-Versag.

Unnahmestelle für Stidereien u. Runft-ftonfereien gefucht. Off. u 2. 262 Tagbl. Berlag. Gutes Piano

in g. Danbe g. miet, gej. Dif. m Breis u. G. 263 Tabl. C.

Stat!

gestern entlaufen. Wieber-bringer erbalt bobe Be-lohn, hainerweg 9, Part. 28, 262 an ben Tanbl.B.

Zu verkaufen

ein am hiefigen Blabe alteingeführtes

fonfurrenzioses und lutratives Unternehmen

(leine Waren). Branchelenntniffe nicht erforberlich. Große Buroraume, im Bentrum ber Stadt gelegen, eventl. ein Teil auch ju Bohnzweden vorhanben. Offerten unter R. 268 an ben Tagbi.-Berlag.



Spielwarenhaus Wiegel & Co.

KI. Burgstr. 1 . WIESBADEN . Fernruf 1552

Spezialgeschäft erstklassiger und feiner Spiele und Spielwaren.



Fre

ein inti ens Ar haben bei ihn Die die Ja abschnit

Genera!

Ethebur

haben. Ein

merber

brauche

Studio

Enthro

Braun bei Mi

im Ec

Steist

ist bei der heutigen teuren Zeit eine Photographie oder eine Vergrößerung. Trotz steigender Teuerung sind wir in der Lage, für verhältnismassig wenig Geld ein gutes haltbares Bild sowie Vergrösserung zu liefern. -Unsere werten Kunden bitten wir schon jetzt wegen ständiger Preissteigerung, uns mit Welhnachts - Aufträgen beehren zu wollen. -

Photo-Ateller u. Vergrösserungs-Anstalt m. billigen Preisen.

44 Kirchgasse 44

Parterre. Gegenüber M. Schneider.

Rorbmöbel aller Urt in Bedbigrobe.

Beiden, eigene Anfertigung, empf. 3. Mobren, Romerberg 9.

Handkoffer,

Damentaschen, Briettaschen, Zigarren - Etuiz, Portemonnaies in größter Auswahl. 10. A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Geschiechts-

Haut-u. Fransnleiden, Blutunte:suchungen usw. Urolog. Morifzstr. 52 [Parterre]

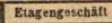
Von 11-1 u. 6-7 abends. Sonnt. 11-1.

Wir bringen nochmals eine Anzahl

Damen-Samthüte

zu dem billigen Preis von 1800.—, darunter reizende Medelle. — Großer Gelegenheitskauf in Peizen. Ein Seal-Elektr.-Schalkragen mit Muff,

Geschw. Hauck Hellmundstr. 52, 2, nahe Emser Str.



Bestickte Bettbezüge Kopfkissenbezüge in vielen Ausführ. Schlafdecken und Bettücher Frottierwäsche Damen- und Kinder-Strümpfe in Wolle und Baumwolle

empfehle zu zurückgesetzten Preisen. Rudolf Schwarz

Marktstraße 12, I. Etage.

Etagengeschäft



Richt verfäumen!

Bant. Baldhafen a Bid. 400 Mf. im ganzen. Safenbraten Bid. 440 Mf. Safenteule Bid. 440 Mf. Safenruden Bid. 440 Mf. Safenragout. - Prima ig. fette Tauben. Ganfe. Sehr hobe Bezahlung. Raufe Snienfelle, Rebielle u. Raninchenfelle,

Karl Petri, nur 26 Grantenftrage 25, im Sofe.



Braunkohlen

rheinische gestebte,

Ständige Abnehmer ober geeignete

Vertreter gesucht.

Angeb. u. F. E. B. 8911

a. Andolf Moffe, Frant-

Erfinder

iucht Berbind, mit Aust. am. Bertauf von Erfind. Juichrift, an S. Jubrod. Blarburg i, S., Barfühers ftraße 29.

Irael. Gottesdienit

Nicael. Kultusgemeinde, Michelsberg. — Freitag, abds. 4.30 Uhr. Sabbar, morgens 9, nachm. 3, abends 5.15 Uhr. — Wochentage, morg. 7.30, abends 4.30 Uhr.

abends 4.30 Ubr.
2011 - Ifraclitische Kultuss
Gemeinde. — Egnagoge
Briedrichstr. 23. Freitag.
abends 4 Ubr. Sabbat,
morgens 8.30 Ubr. Bortrag 10.30 Ubr. nachm.
3 Uhr. abends 5.15 Ubr.
Wochentage, morg. 7.15,
abends 4 Ubr.
Telmud Thera Rerein.

Talmud Thora · Berein, E. B., Kl. Schwalbacher Straße 10. — Sabbats Singang 4 Ubr, morgens 8.30 Ubr. Mincha 4 Ubr, Musgang 5.15 Ubr. — Mochentage, morg. 7.30, Mincha u. Maarif 4.30.

abzugeben.

mit flein. Fehlern forete regulate Seiben- u. Seibenflot-Strumpfe in allen mobernen garben gu billigen Breifen. Ciagen-Geidalt Rirdgaffe 49, 1 et.

Scheddilschung

Unbedingten Schutz dagegen durch lanus-Scheckschützer.

Vertretung und Lager

"Hansa"-Bûre-Einrichtungshaus Bahnhofstr. 8. G. m. b. H. Fernruf 4992.

T Lassen Sie

icon fest leere Barfamfiafden mit meinem Speglal. parfilm nachfalten. Gie fparen - beftens be-

Solob-Drogerie Siebert, Maritht. 9.

Alles wieder da!! la Rind, Odjen, Rolb, Sammel u. Edjweineffeifd chenfo Lunge, Leber, Ropfe ufw. Gebrühte Ralbetopfe per Bib. 200 Mt. Groß-Metigerei Hirich Telephon 6347.

61 Comalbader Str. 61.



Prima junges

frisches Hadsleisch verschiedene Wurftsorten

Rarl Capito, Waldstraße 88.



Gebrauchsm

Stridjaden Jumpers

Maidinen- u. Sandarb., unter Sabrifpreis. Bielefelber Wölchelaner. Bildelsbera 28, 1. negenüber ber Gunagoge. Telephon 6242.

Giandesami Wiesbaden

Sterbeidle.

Wm 4. Dez. Amd Aut Schut, 6 Std.; Kind Wilhelm Schut, 1 Std.; Privatiere Emilie Dieringer, 58 3.; Invalde Jalob Relbmann, 77 3.; Invalde Buteim Schmidt, 78 3.; Wince Karoline Schmidt, 78 3.; Wince Karoline Schmidt, 78 3.; Whine Karoline Schmidt, 78 3.; Where Schwissen, 52 3.; Chefran Bertha Schlieger, 65 3.; Thefran Bertha Schlieger, 65 3.; Thefran Bertha Schlieger, 65 3. 5.; Kind Katharina Knümann, 1 Monat; Siddt, Wirbetter Michael Kiliner, 21 3.; Kind Reopold Bettid, 2 3.; Kind Reopold Bettid, 2 3.; Kind Ingeborg Weder, 2 3.; Allfiedete Georg Dies, 51 3.— 6.; Privatier Georg Krans, 87 3.

Für bie vielen Beweife aufrittiger Teilnahme an bem beimgang unfres luben, unvergeflichen Entschlafenen, insbesondere für bie überaus gabireichen Rrang- und Blumenipenden, fagen wir auf diefem Wege unfern berg ichften Dant.

Dankfagung.

Jamilie Mugele Rarlftrage 44.

Rach langerem Leiben berichieb fanft infolge Bergichlags heute vormittag, 111/4 Uhr, mein innigfige iebter Mann, umer herzensguter Bater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onlei

Schloffermeifter

im 77. Lebendjahre.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen :

Emilie Schell, geb. Cauereffig.

Wiesbaben, ben 7. Dezember 1922.

Bagemannstraße 15.

Die Feuerbestattung findet Montag, b. 11. Dezember, 101/4 Uhr, auf bem Subfriedhof fatt. — Bon Beileidsbesuchen und Baumenfpenben bit et man abzusehen.

Donnerstag morgen, 51/2 Uhr, entichlet nach turgem, ichwerem Leiben meine liebe, gute Frau, Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Elisabeth Kühn

geb. Miller.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: August Ruhn, Schloffermeifter.

Wiesbaden, ben 7. Dezember 1922.

De Beerbigung finbet am Camstag, pormittags 101/, Uhr, von ber Trauerhaite bes a ten Friebhofes, Platter Str., aus ftatt. Anna Haenel von Cronenthall

geb. Keuffel, ging heute im fast vollendeten 89. Lebensahre, infolge Herzlahmung, zur ewigen Heimat ein.

Marga von Seebach, geb. Haenel von Cronenthall.

Gunther Ritter Haenel von Cronenthall, Oberst a. D.

Wiesbaden (Adolfstr. 16), den 6. Dez. 1922. Die Bestatung findet Samstag, den 9., vorm. 99/4 Uhr, vom Portal des Nordfried-hofes aus statt; die Trauerfeier Freitag, abends is Uhr, im Hause.

Am 6. Dezember verschied in München-Gladbach nach kurzem Leiden

Herr Obermonteur

Der Verstorbene war der älteste Obermonteur unseres Betriebes, dem er durch treue Hingabe bis zum Tod, 35 Jahre, förderlich gedient hat. Mitten aus der Arbeitstätigkeit heraus riß ihn eine ernste Operation, die trotz anfänglicher Erfolge nicht rettend wirken konnte.

Wir verlieren in ihm einen praktischen Mitarbeiter, dessen bleibende Verdienste dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken innerhalb der gesamten Firma sichern werden.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. C. Buchner.

Statt besond rer Auzeige. Unsere geliebte, treusorgende Mutter

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

Wiesbadener Tagblatt.

Reues aus aller Welt.

Berhaltete D-Jugranber. In Selle murbe von ber Kriminalpolizei internetionales Gaunerpaar verhoftet. Es handelt fich um eine Frau g Umfterbam und ben Maler Johann v. Ginger aus Weimar. Beide ien namentlich in D-Jügen ibre Raubereien ausgeführt. Man fand ihnen brei Roffer mit leeren Etuls von Schmudfachen.

bei ihnen brei Koffer mit leeren Etuis von Schmusschen.
Die Ballbahn Leipzig-Machekung eleftrisch. Um 19. Dezember merben
die Jahrleitunges ber eleftrischen Jugsörberungsanloge auf bem Stredenzischnitt Tessungsdehurg unter Spannung geseht werden. Damit ih
die ganze Bahn Leipzig-Nagdeburg eleftrisert. Es handelt fich um die größte elektrische Bollbahn Denischlands.
Bucher mit Schuben. Das Buchergericht München hat gegen den Seneraldiresten Kosmbon dem Schuband Komes u. Co., A.-G., und den Prakuristen heimang einen Haftbeschl erlassen, aus Grund dessen die Lednachme erfolgte. Der Sauwisselchuldiste ist Direktor Kosendera. Die

Seinnehme erfolgte. Der Haupiseschuldigte ift Direktor Rosenberg. Die Erhebungen find sehr umsangreich und der Staatsonwalt beabsichtigt, den Jall vor dem Wachergericht zur Berhandlung zu beingen. Das Schuh-haus Romeo soll angeblich große Mengen Schuhmaten zurückgehalten

haben. Gin Billiarbenichmud gestohlen. Der Rölner Kriminalpolizei ge-lang es, einen internationalen hotelbieb zu verhaften, ber einer Dame in einem hotel in Italien einen Schmud im Werte von über einer Milliarbe geftohlen hatte. Det Schmud konnte von ber Kölner Kriminalpolizei be-

Reialborichiebungen is Dulaburg. In einem ber befannteften beutiden filtenmerte in Dulaburg vericab ein mit ber Beauflichtigung bes Bietallfagers betrauter Deifter gemeinfam mit einem Riempnermeifter ben ge-famten Metallvorrat bes Bertes im Wette von rund ? Ditlienen Mart. in ber Angelegenheit find mehrere angelebene Burger Duisburge verwidelt.

0.

Silberbiebftuhl in einem fachliften Schlog. Das Schlof bes Freiherrn v. Friefen in Ratha bei Leipzig ift von Ginbrechern heimgefucht warben. Es wurde flibernes Tojelgerat und Gebrauchogegenftanbe im Gefamimerte über brei Millienen Mart geraubt,

Mord an einem Bahnmachter. Ans Alfeld a. b. Leine mirb gemelbei: Auf bem Ralibahnhof Freben a. b. Leine murbe von Butterranbern, ble einen Gutergog plunderten, ber Bahnmachter Dito helmbrecht erichoffen.

einen Giterzog planberten, der Bahnwächter Otto Helmbrecht erlichoften. Der Kaumschaf im Judoffriedezirt. Aus Essen mit uns geschrieben. Der Präsident des Siedlungsverdandes Aufrbezirk hat Masnahmen getrossen zum Schuke des nach spärlich verhandenen Baumbestandes im Robsen-revier. Nach Möglichteit sollen abgeholzte oder fahl daliegende Flächen wieder ausgesoriset werden. Der Eledlungsverdand hat ein Abkammen getrossen zweige billiger Beschaftung von Pisanzen. Saweres Fliegerunglich. Wie eus Strassund der die die hie, stürzte in der Näde von Franzensbähe, unweit der Strassunder Flügzeugiehrlt, ein mit 4 Versomen besehren Flugzeug aus 200 Meter höhe in die Oksee. Das Flugzeug war 134 Erunden vorder zu einem Brobeilug ausgestiegen. Ein Dampfer eilte zur Unsauspiele und beste ein Boot aus, sonnte jedoch niemand mehr retten. Auch der auf Tänholm keitonierte Reichswasser-lein unt Unsausser werden. Sind der auf Tänholm keitonierte Reichswasser-kränen zur Unsausser. Sin Toter sonnte bieher geborgen werden. Ein Ing durch den Starm zum Entaleisen gebrocht. In der Rähe

Gin Ing burch ben Sturm jum Entgleifen gebracht. In ber Rabe von Perigneur bat ber Sturm einen Jug jum Entgleifen gebracht. Die vier letten Wagen bes Juges wurden umgeworfen. Die Reifenben tamen mit leichten Berletungen bavon.

Gefalichte Mungen and ectem Golb. In Giebenburgen murben Balichmunger verhaltet, die aus echtem Golb frubere ungarifche Jehn und 3wanzigfronenstilde berfiellten. Das Gold tauften fie ju fehr billigen Breifen von Arbeitern ber Brabet Goldwerte und vertauften bie fertigen Midnzen an ber Borfe. Die Rachahmung war anhererbentlich geschieft. Bur 38 Millionen gefälschte Schede. Anten Sarbu, ein höherer Beamfet ber "Cenitala Buncilor Populare" in Bufurch, murbe megen bebeutender Schedfelichungen verhaftet. Er bat auf die Rationalbant in Bufurcht 1,735 Millionen Lei (mehr als 50 Millionen Marf) in fullden Scheds gezogen und das Geld einfasseren laffen. Sarbu galt als Mann von großem Bermögen. Die Unterfachung ergad, daß Sarbu ichen einmal meen Bertmenen mit bermeinen gegen bei Genbu ich verstellt. mal megen Bertrauenomigbtanches ju einem Jahr Gefängnis vernrieifi

Der Iob bei ber Trunung. Wie aus Budopest gemelbet mirb, ereignete fich auf bem bottigen Stanbesamt ein tragischer Zwischenfall. Der Rebatteur eines Budopester Sportblattes, Alexander Jegos, war mit seiner Braut vor bem Stanbesbeamten erschienen, um fich trauen gu laffen. Der Beamte malite eben die norgeschriebenen Formeln an bas Broutpaor tichfen, als fich Jegoo ans Berg griff und tot gufammenftutgte. Ein Bergichlag hatte feinem Leben ein Enbe bereitet.

Ein mertwürdiger Berbrecher halt feit einigen Tagen bas Bertaufsperfenol eines großen Porifer Warenhaufen in Atem. Go vergeht in Diefem Stabliffement taum eine Biertelftunde, abne bag fic, wie ber "Figaro" berichtet, irgend eine Bertauferin ploptich gestochen fuhlt. Gine Untersuchung ergab, bah Dubende ber jungen Damen an ben Suften und im Ruden flein: Manben aufwiesen, die von NabelRichen herzuruhren icheinen. Offenbar handelt es fich um irgend einen verbrecherischen Rarren. Eigenartig ift, bag es ber Polizei nicht gelang, ben Attentater ausfindig

Eine mohlgemeinte Marnung. Auf einem Aberfee » Dampfer ber Cunard-Linie die von Rem Bort nach Liverpool ging, fand fich ein von einem Reisenden berrührender Anschlag solgenden Wortlauts vor: "Der Gentleman, det mir mein Sicherheitsraftermeffer und meinen Pinsel gemauft bat, wird gebeten, mit bem Meffer vorsichtig umzugeben, benn ich habe ihm gemunicht, er moge fich bamit ben Sals abichneiben."

Beifenpulver von hervorragender Schaum-und Reinigungskraft GESELLS CHAFT A.G. MANNHEIM-RHEINAU

(Rubr. und Efdmeiler-Brodutte.)

Auf Grund ber Bundesrateverordnung vom 25. September u. 4. November 1915 (N.-G.-Bl. S. 607 in 728) werben für den Stadtfreis Biesbaben folgende Sochst-breife für die Abgabe von Kohlen und Kols an Berbraucher festgefest:

Mit Birtung ab 1. Dezember 1922

Melierte Kohlen		je	Btr.	ab	Bahnlager	2220	TRE.
Studfohlen		-			15 2 2 2 7 9 9	2537	
Ruß I, II, III		×		0	THE PERSON	2638	
Rug IV		96	1000	1000	STATE OF THE	2533	
Ehnuß I, II		M		-		2798	
Anthrogit II			(B)	**		2985	"
Anthrogit III		*	-	*		2801	"
				*	Min Print	3237	. 11
Enformbrit tte		*	#	*	THE RESERVE		.#
Steinfohlenbrifetts			*	*		33.8	**
Wiefereitole				*		2859	
Brechfold I, II						3167	*
Brechtots III						3000	
Gastofa				*		3013	
Stauntohlenbrifetts						1452	
Our hour at oth	2		Section 2	A 78.00	Sam Country		

bei Abholung bom Etadtlager ab 7. Lezember ein Bu-

ichian von 30 Mt. je Bentner hingu. In offener Labung, frei an bas hans geliefert, werben berechnet wie bisher:

nach Bone 1 je Sentner 100,— Mt. im Cad frei Reller: nach gene 1 je gentner 105 .- Mt.

110.-Etrafbeftimmungen.

Die vorftebend feftgesetten Breife find Sochftpreife Einne bes höchstpreisgesebes. Zuwiberhanblungen den auf Grund ber Bundesratsverordnung gegen Treistreiberei bom 8. Mai 1918 (M.-G.-BL G. 395) bestraft. Bleichzeitig wird unfere Berordnung fur Roblen 10m 23. November 1922 aufgehoben.

Wiesbaben, ben 7. Dezember 1922, Der Dagiftrat. - Breisprüfungiftelle.

Offentliche Mahnung zur Entrichtung von Umfatiteuer

für bie Ralenberjahre 1921 und 1922.

für die Kalenderjahre 1921 und 1922.

Steuervilichtige, denen dis sum 20. Rov. 1922 inichließlich, der Umfahiteuerdeicheid für das Kalenderiahr 1921 sugeitellt worden ist, odne daßtenderiahr 1921 sugeitellt worden ist, odne daßte Isahlung geleistet haben, lowie diejenigen, welche 1923 einendervierteliahr 1922 entrifitet haben, werden vermit erlucht, die Steuerrücklände nebit den aus nachtebendem Tarif ersichtlichen Wahngebühren dis Irm 20. Dezember 1922 an die Finanskuffe bier. Ritolositraße 25. zu entrichten.

Bei Zulendung auf bargefolsem Wese oder turch die Bost (Bostikaelfonto Frantfurt am Main Rt. 29324. Reichsbankgirolonio) muß der Betran bateltens an dem oden genaunten Tage der Finanskaße portofrei tugeführt werden.

Für alle die saur Besamtmachung dieser öffentigben Mahnung noch nicht gesablten Steuerbeiträge in soten die Seuer nicht gesablten Steuerbeiträge in son mehr als 200—500 Mt.

1.20 Mt.

3. Bieabaden, den 6. Dezember 1922 F310

Bieabaden, den 6. Dezember 1923 F310

Bieabaden, den 6. Dezember 1923 F310

& &. Kirchhan

WIESBADEN 10 Hochstättenstraße 10

> Telephon 3141 empfiehlt

Gaggenauer Rohlen- und Gasherde

Ofen verschiedener Systeme

Ofenschirme - Kohlenkasten.

Die rechte Weihnachtsfreude bereitet das Geschenk, das mit Sorgfalt gewählt, bleibenden Wert hat für Leben und Beruf. Stahlwaren erfüllen diese Bedingungen und lesen immer große Freude aus. Gut u. fachmännisch beraten werden Sie bei

A. EBERHARDT ir., nur Faulbrunnenstraße 6.

Hamburg – New York.

Passagierdampfer 1

Doppelschraubendampfer "Manchuria" . . . 16. Dez. Doppelschraubendampler "Mongolia" . . 30. Doppelschraubendampfer "Minnekahda".
Doppelschraubendampfer "Manchuria".
Doppelschraubendampfer "Mongolia". 6. Jan. .20. 3. Febr.

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, eder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wieshaden. Bramien für Freimachung von Wohnungen.

Die für Freimachung von Bohnungen gablbaren Bramien fiub ab beute wie folgt erhobt worben:

für eine 1-Bimmermohnung nebft Bubehor bis an 12000 Mt.,

für eine 2-Bimmerwohnung nebft Bubehor bis zu 18 000 9Rf., für eine 3-Bimmerwohnung nebft Bubehor bis zu 24 000 MT.,

füt eine 4- o. 5-Zimmerwohnung nebft Bubebor bis zu 30 000 Mt., für eine 6- ober mehr gimmerwohn, nebft gub. bis gu 36 000 Mt. F 300

Wiesbaden, ben 6. Degember 1922.

Der Magiftrat.

Betr. Wajjermejfer- und Gasmejfermieten.

Soweit noch Messermieten erhoben werden — je ein Trinkwasser- und Runwassermesser für ein Grundstüd und ein Gasmesser für jeden Hausbalt ind befanntlich mietfret —, werden vom Berbrauchsmonat Desember d. 3. ab für die Benutung der Messer state fact der die Indiana der Messer berieben State 10 v. d. ihres ieweiligen Breises als Jahresmiete in Monatstaten erhoben

raten erhoben, Bom Berbrauchsmonat Januar 1923 ab find die F300 Bom Berbrauchsmonal Sahlen. Mellermieten im voraus au sahlen. Wiesbaden, ben 6. Desember 1922. Biesbaden, ben 6. Desember 1922.

Berdingung.

Die Schreinerarbeiten für die Wohnbaus-Reu-bauten Riederwaldstraße 16 und 18 sollen vergeben werden, Unterlagen können bei uns für 100 Mark bezogen werden. Angebotseröffnung am Montag, den 18. Dezember 1922, vormtttags K Uhr. F300 Städtilches Hochbanamt,

Turngefellichaft Wiesbaden. Einladung gur

Mitglieder-Berjammlung am Cametog, ben 9. Des. 1922, abenbe 9 Hhr bünttlich, im Bereinstotal.

Zageborbnung; 1. Bericht

bes Borfiandes über das abgelauf. 43.Geschäftsjahr 1921/22
2. Wahl von drei Rechnungsprüfern. 3. Reuwahl von vier noch § 15 der Sahungen ausscheidenden Borfiandsmitgliedern. 4. Keftiellung des Boranichlags für das lausende 44. Geschäftsjahr 1923/24. 5. Erhöhung der Miteliederbeiträge. 6. Mit einnach. Der Borftand. Ebuard Sanfobn, Borfigenber.

verlichert man am beften und billigften burch Rouf von Berlich.-Baletfarten bes

Süddeutschen Llond.

Baletfarten bis 50 000 .- foften 2 .- pro Taufenb " 200 000.— " 2,50 " " 500 000.— " 3,— " 1 William

Batete bis 300 000 .- brauchen nicht verfiegelt zu werben. Bernderungsburo Adolisallee Ferniprecher 882.

Wo kaufe ich ein praktisches Weihnachtsgeschenk?

Schuhhaus Frey!

Faulbrunnenstraße 5.

Walter H. Gartz. Postfach 607 A, Berlin S.41.

Bekannt für gute Küche u. ff. Weine.

in Verbindung mit Anzeigen im "Wiesbadenet Zagblatt" find das beste Peopagandamittel für geschäftliche Jwede, weit billiger als jedes andere Mittel, das einen gleichen Erfolg ver-spricht. Annahme von Orudaufträgen jeder Art und jeden Umsanges im Oruderei-Kontor

Schaiterhalle lints

C. Schellenberg's Buchdruderel Wiesbaden, Zagblatthaus

Bevor Sie Ihren Bedarf decken, beachten Sie bitte meine Schaufensterauslage.

Befanntmadjung

betreffend bas Rraftbroichten-Gubrmeien.

betreffend das Kraftdroichlen-Fuhrweien.

Als Ergänsung der Polizeiverordnung für das öffentliche Hubrweien vom 4. 4. 12 wird mit Zustimmung des Magistrats folgendes angeordnet:

1. Alle disher über Inhroreise erlassenen Befanntmachungen werden aufgehoben.

2. Auf die im § 91 feligesesten Fahrvreise für Groß, und Kleinautos wird ein Zuschlag von 2406 Brozent erhoben; der Hübrer ist also derechtigt, das Führundswanziglache des von der Jarameteruhr angezeigten Friedenspreises zu sordern.

Bis zur Umitellung der Jarameteruhren der Großautos auf die Grundtare von 20 Mt. ist der Führer berechtigt, das Fünsbundertsache des von der Tarameteruhr angezeigten Friedenspreises zu sordern.

gu fordern. Die im S 91 feltgelette Tare 1 für Grokautos wird vorübergebend außer Kraft gesett. Die dar-unter gusgeführten gabrten werden nach Tare 2

unser ausgeführt.
ausgeführt.
Auf die im § 91 unter Groß- und Kleinautos aufgeführten Zuschläge werden ebenfalls die für die Kahrpreise seitgesehten Zuschläge erhoben.
Die Besanntmachung tritt mit dem Tage der Beröffentlichung in Kraft.
Biesbaden, den 6. Desember 1922
Der Bolizeipräsident. gez. Kranse.

Berein für Rleingartenbau Miesbaden u. Umgegend, E. B. Durch Beschüß ber Hauptrersammlung wurde ber Beitrag für 1923 auf Wt. 150.— seitgeseht, zahlbar bis 1. Februar 1923 auf Kollsche Konto Franksu i. M., Ar. 23223. Für Emfasseren durch Loten ind forten

dobiliar:

Am Montag, den 11. Dezember cr., mergens 9% Uhr aufangend, verfteigern wie sufolge Auftrags in unleren Auftionsidien

3 Markplay 3

nachverzeichnete Mobiliar- und Daushaltungsgegen-

1. 1 faft neue mod. Mahag. - Schlafs. . Ginr., besteh, aus: 2 Betten mit Is Einlagen, breitellig. Spiegesichrant mit oval. Bacettespiegel. Maid-toilette Damentoilette. 2 Rachtilchen. 1 Sellel toilette. Damer

2 1 ichwarze Serrnzimmer-Ginrichtung.

3. 1 Partie Belge, als: 1 moderner faft neuer Geal-Damenmantel, Pamentuchmantel mit Belgfutter, 1 Belgfutter, Muff mit Rragen, Diverje Rragen:

4. 1 fdwarzer Flilgel von Mand;

ferner: 1 Ruft. Schreibiefreidt, 1 Gola. Ruftbaum-Rleiberichrant, opale u. viered, Tilde, Stühle. Spiegel, Bilber, Kommobe. Steiners Batents Kinderbett, 1 fompl. Bett, eich. Balmitander, Etageren, Blumentiich, 1 febr icone Bronsebifte. ichmere goldene Berren. Gan.-Uhr, gold. u. filb. Schmudgegenft., Rinderipielfachen, als: 1 practvolle Buppentiche mit tompt. Ein-richtung. fl. Elsenbabn. Boltwagen. Schaufel-vierd, Schlittigube. Farbtaiten. 1 Gartenichlauch mit Wagen 2 Bobner. Christhaumstand., Schirm-Händer Wärmitalche, Aufichnittmaich. Diwanund Bettbeden und vieles mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Baranblung.

Befichtigung: Camstag, Den 9. Dezember, mab-

Rojenan & Wintermeyer

beeibigter Tarator und beeibigter Muftiongtor. Gröhte Muttionsfale Biesbadens. Telenbon 6584. 3 Marfiplan 3.

Nur großes Unternehmen

Rino, Barieté, Rabarett, mogl. mit Grundfild in nur großen Babeoiten, Binte furort n und Groß-nab'en ju taufen gefucht. Aussuhrliche Offerten erbeten an Alfred Löwenthal, Berlin W. 30, Rof nheimer Strafe 23. F 87

Gewerbetreibende

icetet in die Glasversicherung auf Gegenseitigteit tur Biesbeben und Umgemng ein. Er parung hober Berwaltungsive en. Lieferung der Eriapicheibe i ohne iebe Bergögerung und Schifane sie b de Bortelle unserer Ber icherung. Anmeibung und Andtunft bei Senb, Abeinft abe 101.

Das elegante Lichtspielhaus

Große Empfang halle! Schwalbacher Str. 51.

Ab Freitag, 8., bis inkl Donnerstag, den 14. Dezember 19.2: Zwei Weltschlager! Das große internationale Drama:

Der Gaukler v. Paris

von Ernst Klein u. Herbert Lewandowski in 6 Akten. Hauptdarsteller:

Carl de Vogt Fritz Beckmann Schröder-Schram Berthold Rosé

Cläre Lotto Toni Tetzlaff Dora Bergner

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

Großstadt-Komödie

Die Konfektionspuppe von Walter Wassermann u. Martin Hartwig

in 5 Akten. Hauptdarsteller: Esther Carena, Hugo Flink,

Frieda Richard, Eduard von Winterstein, Josephine Dora, Gerlard Ritterband. Verstärktes Orchester. Beginn der Vorstel ungen 315, 520 u. 815 Uhr.

Großer Andreasmarkt-Rummel.

Kristall-Tanz-Palast. Tino-Wolf-Jazz-Band. Die Wiesbadener Lieblinge.

Mdelheidftraße:

Aldolfsallee:

Albrechtftraße:

Bahnhofitraße:

Bertramftrafte:

Bismardring:

Bleichstraße:

Bliideritraße:

Dambachtal:

Faulbrunnenftrage:

Feldftraße:

Göbenftraße:

Selenenftraße

Dermannftrage: Fuchs, Balramitrage 12. Jager. Ede Dellmundfrage.

Siridgraben:

Jahnstraße:

Maus, Johnitt. 2, Ede Rarfftrabe. Grifchte, Jahnitrabe 40.

Beber, Railer-Friedrich-Ring 2.

Senbrid Radi. Dambactal

Rapellenftrage:

Raifer-Friedrich-Ring:

Sendrich Rachi. Ede Ravellenftr.

Dogheimer Strage: Beber, Railer-Friedrich-Ring 2.

Bierich, Foulbrunnenftraße 3.

Schwend, Selbitraße 24. Steimel, Gelbitraße 10.

Enbers, Göbenitraße 7. Breis, Blidderftraße 4.

Dorn, Selenenftrafte 22. Gruel. Wellrinftrage 9.

Mult. Steingalle 6.

Loth Radiolaer, Ede Vorditraße.

Behmann, Ede Mbolfsallee.

Groff, Ede Goetheitraße.

Rraufe, Albrechtftrage 34

Bring, Ede Eleonorenftraße.

Chott. Ede Sellmunbitrage.

Breis, Blüderitraße 4.

Gieb. Rheinftraße 27.

Fahrrader Reparaturen und all. Bubehör. Bind, herrngartenfte, 6.

in s:inem neuesten Filmwerk

luenn die Maske fällt".

6 Akton mit Bruno Kastuer

Edith Meller.

Fünf lustige Akte aus der Heimat d. schwarz. Tannen. Regie: Leo Feukert.

Kinephon-Theater. Taunussir, 1, n he Kochbr.

Filmroman in 5 Akten mit Xenia Desni uud Paul Hartmann.

Verlogene Moral. Drama n 5 Akten.

Marija Leiko. f. 4, Sonntags 3 Uhr.

Film - Schauspiel in

Lia Eibenschütz

Vie Bardame

In der Hauptrolie:

Bund, Rieblitraße 3. Blaus, Jabnitt. 2. Ede Rarlitraße.

Morigitrage:

Richter Bitme, Ede Albrechtstraße Dranienitraße:

Rauenthaler Strafe:

Diebl. Ede Ballufer u. Erbacher

Richlitrage:

Röderftraße:

Römerberg:

Saalgaffe:

Schulgaife:

Schwalbacher Strafe:

Sedanplag:

Steingaffe?

Balramftrage:

Bebergaffe:

Beilftrage:

Bellrigitrage:

Beitenbitrage:

Portftraße: Loth Rachfolger. Ede Bismardring Becht. Gneisenauftraße 19.

Bietenring:

Rujat, Weftenbitraße 4. Wilhelmo, Weilenbitraße 11.

Bothe. Baterlooftraße 1. Ede

Buit. Steingalle 6. Ernft Radfolger, Steingalle 17.

Mans. Ede Adlerftraße. Minor. Ede Mauritiusftraße.

Rraufe. Albrechtftrage 34

Straße.

Bund. Rieblitrabe 3

Moderitraße 27.

Rrug. Römerberg 7. Seep. Römerberg 29. Rheinftrage:

Gieh. Rheinftraße 27.

Suchs, Ede Bebergaffe.

Stooniich. Schulgaffe 2.

Rujat. Beftenbitraße 4.

Buchs, Walramitrate 12.

Mhmub. Webernaffe 51.

Mbam. Roberftraße 27.

Gruel. Bellrititraße 9.

Bietenring.

Künstlerspiele Gastspiel Gustav lacoby

sowie oas große aus-erlerene Dezember-

Programm I Anfang 8 Uhrabends. Souper ab 7 Uhr der feinen Küche.

Trocadero - Tanzpalast PROF. RENE-JAZZ-BAND. Tanzvo:führungen. To. 1028 Webergasse 37

W eshaden.

Erstaufführung:

Frou-Frou. Gesellschafts-Drama

in 5 Akten, frei nach Meilhac und

Ha évy. In den Hauptrollen: Helga Molander, Marg. Schön, W. Diegelmann, Robert Scholz. Der Boxer als

Schutzengel. Lu tspiel in 2 Akten. Anfang 3 Uhr.

Theater

Staats-Theater. Großes Saus.

Samptog 9. Dezember. Bei aufgehobenem Abonnement. Cavalleria rusticana.

Oper von Pietro Mascag Bantunga Chith Waerfer Turidou . Galt vom Hissischen Landestheater Lucio, jeine Butter . Liffi haas Ulfio . . Bic. Geijfe-Wintel Lola, J. Fran . Sigetd Johanson Gine Bauerin . Baula Reg Musikel, Leitz.: Dr. H. J. Wedle

Dierauf:

Erstes russ.

Mauritiusplatz I.

Drudsachen

Der Bajaggo. Drama in 2 Afren. Dichtung und Mufit von R. Leoncavalla.

Mulital Ceitung: Dr. A. Annar. Rach "Cavalleria eustienas" 2. Minuten Paule. Unfang? Ende gegen 10 libs Rleines Saus.

@ efibeng- Theater.) Camstag 9. Dezember. Borftellung Stammteibt &

Garten ber Jugend. Marchentomodie in a Alten son Th. Kittnet. Rönig . August Mombe Rönigin . This Hummel Ronrad, beld. Sohn . R. Dieli Laura . . Marga Ruha Juljanne, L Tocht . Heimer Legane . Rarie Doppeldame

inijarine, L. Louis Doppes Blegine - Marie Doppes Bloine, Argi - Gulton Zhomas - Griebrido (liprina - H. Cherholmeillerin - H. Cherholmeillerin - H. Cherholmeillerin - Louis Bloine - Louis -Griter Freund Konrads
G. B. 3aff
3weiter Freund Konrads
Dans Schelweiler
Brunnenmann . G. Lehrmann

Noch dem 2. Att 12 Min. Paufe Anfang 7, Enbe etwa 9.30 Mic.

Ruthaus-Ronzerte

Samstag, S. Desbmber. Abonnements-Konzert

des Städt. Kurorchesters Leitung: Hermans Jemes, Städt. Kurkspellmeister.

Stildt. Kurkapellmeistet.

L. Ouveridre zu "Die Ruisst von Ath n" von Beethoven.

Introduktiona. "Die Zauber flöte" von W. A. Mozart.

Entr's te aus "Rossmunde" von F. rebuber.

L. Khasiler eb. n., Walser ves Joh. Strauß

Strauß

Strauß

Sedatenehoer aus "Faus" von Ch. Gouned.

Von Gluck bis Wagnet, Potpourri von A. Schreines.

Absolut Elbring großes Saais

Abends & Uhrim großen Saale

Tanz- astspiel Asne Osbora, Vera Donaties
vom Hussischen Landestbester
Darmstadt, mit Ensemble
(10 Per enon).
Kammer-Orchester.

Bor

Das nor ber au fofer der fer eandige Kreifen Bege g miffen.

tung b jeitig g itimmte bes Beg Tag we 3mildye ds gun then K Intwo Binet

Richtfin Die Bo rafiber ber Re timme! mit ber prechen

Ramen

vägung alles i bernet bağ die mr Eri denfäl menn n ार प्रत्य dürfte tedutlid

beutlich

ber Bil Intmot Interal argara

überrei befonn Mng pelegen min ei tu bem gen he ant Do mit int

ele ein bem gr m aeip

ine de

Mereif tine m

lebiglio aftine Morer